

Gerhard Schurz

# Grundkurs Wissenschaftstheorie

Fakultät für  
**Kultur- und  
Sozialwissen-  
schaften**

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vorgenannten Verwertungsalternativen je nach Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen bereits durch Einstellen in Cloud-Systeme verwirklicht sein können. Die FernUniversität bedient sich im Falle der Kenntnis von Urheberrechtsverletzungen sowohl zivil- als auch strafrechtlicher Instrumente, um ihre Rechte geltend zu machen.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m<sup>2</sup>, weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

# Inhaltsverzeichnis

ZUR PERSON DES AUTORS .....	7
GESAMTLITERATURVERZEICHNIS .....	9
LEHRZIELE: .....	41
VORWORT .....	42
<b>1. WO STEHEN WIR? PHILOSOPHISCHER HINTERGRUND UND GEGENWÄRTIGE POSITIONEN IN DER WISSENSCHAFTSTHEORIE .....</b>	<b>43</b>
1.1 WOZU WISSENSCHAFTSTHEORIE GUT IST: AUFGABENSTELLUNG UND ZIELSETZUNG .....	43
1.2 SCHON ARISTOTELES ...: ZUR HISTORISCHEN ENTWICKLUNG DER WISSENSCHAFTSTHEORIE .....	46
1.3 EIN BUNTES SPEKTRUM: POSITIONEN IN DER GEGENWÄRTIGEN WISSENSCHAFTSTHEORIE .....	50
1.3.1 Logischer Empirismus .....	50
1.3.2 Kritischer Rationalismus .....	53
1.3.3 Historische Wissenschaftstheorie und Relativismus .....	54
1.3.4 Pragmatisch-epistemische Wissenschaftstheorie .....	55
1.3.5 Metaphysischer Realismus und Notwendigkeit .....	57
1.3.6. Strukturalistische Wissenschaftstheorie .....	59
1.3.7 Naturalismus und kognitive Wende .....	59
1.3.8 Radikaler Konstruktivismus versus hypothetisch-konstruktiver Realismus .....	62
1.3.9 Hermeneutik, Kritische Theorie, und das postmoderne Spektrum .....	63
1.4 WISSENSCHAFTSTHEORIE – NORMATIV ODER DESKRIPTIV? .....	64
1.4.1 Die normative und die deskriptive Position .....	64
1.4.2 Entstehungs- versus Rechtfertigungszusammenhang .....	65
1.4.3 Die Methode der rationalen Rekonstruktion .....	67
<b>2. AUF DER SUCHE NACH GEMEINSAMEN GRUNDLAGEN ALLER WISSENSCHAFTEN .....</b>	<b>72</b>
2.1 GEMEINSAME ERKENNTNISTHEORETISCHE ANNAHMEN DER WISSENSCHAFTEN .....	72
2.2 GEMEINSAME METHODOLOGISCHE MERKMALE DER WISSENSCHAFTEN .....	75
2.3 WISSENSCHAFTLICHE DISZIPLINEN UND IHRE KLASSIFIKATION .....	82
2.3.1 Klassifikation nach dem Gegenstandsbereich .....	82
2.3.2 Der Sonderstatus der Formalwissenschaften – mathematische Objekte als konzeptuelle Strukturen .....	85
2.3.3 Überprüfung des gemeinsamen Wissenschaftsmodells .....	86
2.3.4 Weitere Klassifikationen von Disziplinen .....	89
2.3.5 Die Frage der Einheitswissenschaft .....	92
2.4 DIE FRAGE DER WERTNEUTRALITÄT UND DAS ABGRENZUNGSPROBLEM .....	94
2.4.1 Werturteilsstreit und Positivismusstreit .....	94
2.4.2 Zweck-Mittel-Schlüsse und empirische Disziplinen mit praktischem Gehalt .....	96
2.4.3 Das Abgrenzungsproblem und seine Bedeutung .....	100
2.4.4 Wissenschaftsinterne versus wissenschaftsexterne Werte .....	102
2.4.5 Die Explikation der Wertneutralitätsthese .....	103
2.4.6 Wertbegründung – unter die philosophische Lupe genommen .....	106
2.5 WISSENSCHAFTLICHES SCHLIEßEN UND ARGUMENTIEREN .....	111
2.5.1 Deduktion und Induktion. Übersicht über Schlussarten .....	111
2.5.2 Popper und die Bedeutung des induktiven Schließens in den Wissenschaften .....	114
2.5.3 Abduktion und Schluss auf die beste Erklärung: induktiver Instrumentalismus und abduktiver Realismus .....	117
2.5.4 Monotone und nichtmonotone Schlüsse .....	120
<b>3. DAS BEGRIFFLICHE INSTRUMENTARIUM: SPRACHE, LOGIK UND WAHRSCHEINLICHKEIT ...</b>	<b>123</b>
3.1 SPRACHE: VON BEGRIFFEN ZU SÄTZEN .....	123
3.1.1 Klassifikation von Begriffsarten nach ihrem logischen Typ .....	123
3.1.2 Aus Begriffen werden Sätze: Syntax und Semantik .....	128
3.1.3 Logische Semantik. Übersetzungen zwischen logischer und mengentheoretischer Formalisierung* .....	132
3.1.4 Klassifikation von Begriffen nach ihrem Inhaltstyp .....	136
3.1.5 Klassifikation von Begriffen nach ihrem Abstufungstyp (Skalentyp) .....	139
3.2 VON SÄTZEN ZU FOLGEBEZIEHUNGEN .....	147
3.2.1 Klassifikation von Sätzen nach dem Inhaltstyp .....	147
3.2.2 Logische Wahrheit und deduktive Logik .....	151
3.2.3 Bedeutungskonventionen und definitonische Wahrheit .....	155
3.2.4 Herausforderungen an die logisch-definitonisch-synthetisch-Unterscheidung .....	160

3.2.5 Relevanz und Irrelevanz in logischen Schlüssen .....	162
3.3 WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE TYPEN VON SÄTZEN UND SATZSYSTEMEN.....	166
3.3.1 Klassifikation von Satzarten nach ihrem Allgemeinheitsgrad.....	166
3.3.2 Generelle Sätze, Gesetzesartigkeit, Determinismus und Indeterminismus .....	171
3.3.4 Gehalt von Sätzen und Gehaltsarten .....	174
3.3.5 Verifikation, Falsifikation, Bestätigung und Schwächung.....	176
3.4 WAHRSCHEINLICHKEIT.....	178
3.4.1 Objektive (statistische) und subjektive (epistemische) Wahrscheinlichkeit .....	178
3.4.2 Mathematische Gesetze der Wahrscheinlichkeit .....	181
3.4.3 Formale Aufbauarten der Wahrscheinlichkeitstheorie*.....	186
3.4.4 Probleme des statistischen Wahrscheinlichkeitsbegriffs .....	191
3.4.5 Probleme des subjektiven Wahrscheinlichkeitsbegriffs .....	196
3.4.6 Principal principle, Konditionalisierung, und Arten engster Referenzklassen*.....	199
3.4.7 Probabilistische Rechtfertigung deduktiven und unsicheren Schließens.....	202
3.4.8 Wahrscheinlichkeit, Akzeptanz und probabilistischer Gehalt .....	204
LÖSUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN AUFGABEN .....	209
<b>4. WIE GELANGEN WIR ZU DATEN? ERFAHRUNG, BEOBACHTUNG UND MESSUNG.....</b>	<b>213</b>
4.1 ZUR THEORIE(UN)ABHÄNGIGKEIT VON WAHRNEHMUNG UND BEOBACHTUNG.....	213
4.1.1 Beobachtungssätze sind Realsätze.....	213
4.1.2 Erfahrung ist theoriegeleitet.....	215
4.1.3 Wahrnehmung als unbewusster Konstruktions- und Interpretationsprozess.....	216
4.1.4 Mehr über visuelle Wahrnehmung aus kognitionspsychologischer Sicht.....	225
4.1.5 Zur Theorieabhängigkeit von wissenschaftlichen Beobachtungen im weiten Sinn.....	228
4.1.6 Theorieabhängigkeit und das Zirkularitätsproblem .....	231
4.1.7 Zur Sprach- und Kultur(un)abhängigkeit von Erfahrung.....	233
4.1.8 Bedeutungsholismus und Theorieabhängigkeit: das Quine-Problem.....	236
4.1.9 Zusammenfassung von Argumenten und Gegenargumenten .....	238
4.1.10 Definition theorieunabhängiger Beobachtungsbegriffe.....	238
4.2 EMPIRISCHE DISPOSITIONSBEGRIFFE.....	242
4.2.1 Carnaps Paradox und bilaterale Reduktionssätze.....	242
4.2.2 Definition von Dispositionsbegriffen durch gesetzesartige Generalisierungen .....	245
4.2.3 Dispositionsmerkmale versus theoretische Strukturmerkmale .....	247
4.2.4 Eine epistemologische Begriffshierarchie .....	250
4.3 METRISIERUNG UND MESSUNG: VON KOMPARATIVEN ZU QUANTITATIVEN DATEN*.....	251
4.3.1 Messskala und Messungenauigkeit.....	251
4.3.2 Geht das Qualitative verloren? Vorzüge der Quantisierung .....	253
4.3.3 Extensive versus intensive Größen .....	254
4.3.4 Extensive Metrisierung und ihre Voraussetzungen.....	255
4.3.5 Metrisierung intensiver Größen .....	262
4.3.6 Theoriegeleitete Metrisierung .....	263
4.3.7 Das Problem der Konstanz der gewählten Einheit.....	266
4.3.8 Nichtadditive Skalierungen: von der Ökonomie bis zur Relativitätstheorie .....	269
4.4 QUALITATIVE VERSUS QUANTITATIVE DATEN – DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE METHODENKONTROVERSE.....	276
4.4.1 Phasen des sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses .....	276
4.4.2 Qualitativ versus Quantitativ – und was sich darunter verstehen lässt.....	279
4.4.3 Sprachliche Daten: zwischen Erfassung und Interpretation .....	284
<b>5. AUF DEN SPUREN DES ALLGEMEINEN: GESETZESHYPOTHESEN UND IHRE EMPIRISCHE ÜBERPRÜFUNG .....</b>	<b>289</b>
5.1 DIE RELEVANZBEDINGUNG .....	289
5.1.1 Relevanz von strikten Gesetzen.....	289
5.1.2 Relevanz von statistischen Gesetzen.....	293
5.1.3 Korrelationsmaße .....	295
5.2 DIE EMPIRISCHE ÜBERPRÜFUNG VON GESETZESHYPOTHESEN AUF WAHRHEIT UND RELEVANZ.....	299
5.2.1 Der strikte Fall: die Methode der Übereinstimmung und des Unterschieds .....	300
5.2.2 Methodische Induktion: die Findung von strikten Gesetzhypothesen .....	303
5.2.3 Der statistische Fall: die Methode der Akzeptanz/Konfidenzintervalle und der Signifikanztests.....	305
5.2.4 Fehlerquellen in der statistischen Methode.....	316
5.3 KORRELATION UND KAUSALITÄT.....	319

5.3.1 Versteckte Variablen.....	320
5.3.2 Kausalrichtung .....	326
5.4 DIE ANWENDUNG STATISTISCHER HYPOTHESEN AUF DEN EINZELFALL .....	329
5.5 CP-GESETZE UND NORMISCHE GESETZE: IHR GEHALT UND IHRE ÜBERPRÜFUNG.....	330
5.6. THEORETISCHE VERTIEFUNG DER INFERENZ- UND TESTSTATISTIK* .....	336
5.6.1 Wahrscheinlichkeitsverteilungen für kontinuierliche Variablen.....	336
5.6.2 Die Likelihood-Intuition .....	344
5.7 SUBJEKTIVE RECHTFERTIGUNG STATISTISCHER TESTMETHODEN: BAYES-STATISTIK* .....	346
5.8 DIE FITTESTE KURVE: INFERENZ UND ÜBERPRÜFUNG QUANTITATIVER GESETZE .....	349
LÖSUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN AUFGABEN.....	359
<b>6. AUF DEN SPUREN DES UNBEOBACHTBAREN: WISSENSCHAFTLICHE THEORIEN UND IHRE EMPIRISCHE BEWERTUNG.....</b>	<b>365</b>
6.1 THEORETISCHE BEGRIFFE UND MULTIPLE ZUORDNUNGSGESETZE.....	365
6.2 DAS BEISPIEL DER NEWTONISCHEN PHYSIK.....	375
6.2.1 Drei Newtonschen Axiome.....	376
6.2.2 Der Theorienverband der klassischen Mechanik und seine Vereinheitlichungsleistung.....	378
6.2.3 Naturgesetze, Systembedingungen, und Differentialgleichungen.....	381
6.2.4 Konflikte mit der Beobachtung und Ad hoc Hypothesen.....	382
6.3 GRUNDLEGENDES ZUR THEORIENSTATIK: STRUKTUR WISSENSCHAFTLICHER THEORIEN .....	384
6.4 METHODISCHE MERKMALE (GUTER) WISSENSCHAFTLICHER THEORIEN.....	389
6.4.1 Systemcharakter, empirische Kreativität, Globalität und Vereinheitlichung.....	389
6.4.2 Holismus der Bedeutung, des empirischen Gehalts, und der Theorienüberprüfung (die Duhem-Neurath- Quine-These).....	390
6.5 THEORIENNETZE UND ARTEN INTERTHEORETISCHER RELATIONEN.....	391
6.6 DAS BEISPIEL DER PIAGETSCHEN KOGNITIONSPSYCHOLOGISCHEN ENTWICKLUNGSTHEORIE .....	394
6.7 GRUNDLEGENDES ZUR THEORIENDYNAMIK .....	399
6.7.1 Das Lakatos-Modell der Theorienrevision .....	399
6.7.2 Theorienbewertung, Theorienvergleich und Theorienfortschritt.....	402
6.8. DAS BEISPIEL DER ADORNO-MILGRAMSCHEN THEORIE DES AUTORITÄREN CHARAKTERS .....	413
6.9. UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN PHYSIKALISCHEN THEORIEN UND THEORIEN 'HÖHERER' WISSENSCHAFTEN .....	415
6.9.1 Naturgesetze versus Systemgesetze.....	415
6.9.2 Geschlossene versus offene Systeme.....	417
6.9.3 Normalfallhypothesen und evolutionäre Systeme.....	418
6.9.4 Idealisierung und Approximation in physikalischen Theorien.....	419
6.10 DIE INSTRUMENTALISTISCHEN UND DIE REALISTISCHE THEORIENAUFFASSUNG.....	422
6.11 THEORETISCHE BEGRIFFE – UNTER DIE LOGISCHEN LUPE GENOMMEN*.....	424
6.11.1 Craig-Elimination.....	424
6.11.2 Ramsey-Satz – instrumentalistisch und realistisch gedeutet.....	425
6.11.3 Carnaps globales Bedeutungspostulat.....	427
6.11.4 Definition durch definite Deskription nach Lewis.....	428
6.11.5 Das semantische Zirkularitäts- und Inkommensurabilitätsproblem und seine Lösung durch den Ramsey- Satz .....	430
6.11.6 Kriterien der Theoretizität.....	432
6.12 ALLGEMEINE THEORIEN DER BESTÄTIGUNG* .....	434
6.12.1 Hypothetisch-deduktive Bestätigung und deduktive Relevanz .....	435
6.12.2 Subjektiv-probabilistische Bestätigungstheorien.....	442
6.12.3 Die Goodman-Paradoxie.....	446
<b>7. AUF DER SUCHE NACH URSACHEN: ERKLÄRUNG, VORAUSSAGE, GESETZESARTIGKEIT UND KAUSALITÄT .....</b>	<b>452</b>
7.1. DAS DEDUKTIV-NOMOLOGISCHE MODELL DER ERKLÄRUNG .....	452
7.2 ERKLÄRUNG VERSUS VORAUSSAGE UND BEGRÜNDUNG .....	456
7.2.1 Voraussagen ohne Erklärungswert.....	457
7.2.2 Kausalität und Gesetzesartigkeit im Erklärungsrahmen .....	458
7.2.3 Erklärungen ohne prognostische Funktion.....	461
7.2.4 Die Bedingung der prognostischen Funktion .....	462
7.2.5 Instabilität, Chaos und Stabilität: Zum Verhältnis von Voraussagbarkeit und Kausalerklärung in deterministischen Systemen .....	464
7.2.6 Irrelevanz und Redundanz – die logischen Probleme von DN-Argumenten.....	469

7.2.7 Zusammenfassende Modelle der DN-Erklärung und DN-Begründung .....	471
7.3 PROBABILISTISCHE ERKLÄRUNGSMODELLE .....	472
7.3.1 Induktiv-Statistische Erklärungen nach Hempel .....	472
7.3.2 Die Bedingung der maximalen Bestimmtheit.....	474
7.3.3 Bedingungen an den Wahrscheinlichkeitswert: konfligierende Intuitionen .....	478
7.4 NORMISCHE ERKLÄRUNGEN UND DAS VERSTEHEN VON HANDLUNGEN UND ÄUßERUNGEN .....	481
7.5 GESETZESARTIGKEIT* .....	490
7.5.1 Gesetzesartigkeit im weiteren Sinn und kontrafaktische Konditionalsätze.....	490
7.5.2 Gesetzesartigkeit im engen Sinn und raumzeitliche Universalität.....	493
7.5.3 Physikalische Symmetrieprinzipien und die Maxwell-Bedingung .....	494
7.5.4 Physikalische Notwendigkeit .....	497
7.5.5 Der Vereinheitlichungsansatz.....	498
7.5.6 Unabhängiges theoretisches Möglichkeitswissen.....	498
7.6 KAUSALITÄT* .....	499
7.6.1 Singuläre und generelle Kausalanalyse .....	499
7.6.2 Kausale Präemption und Überdetermination.....	502
7.6.3 Kausale Prozesse.....	503
7.6.4 Kausale Graphen und probabilistische Kausalanalysen.....	505
7.6.5 Der interventionistische Ansatz.....	515
7.6.6 Kausalität und die Richtung der Zeit.....	519
7.6.7 Reduktion von koexistenzieller Kausalität auf sukzessive Kausalität .....	521
LÖSUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN AUFGABEN .....	525
DEFINITIONEN, MERKSÄTZE, BEISPIELE/HERVORHEBUNGEN UND ABBILDUNGEN .....	530

## Zur Person des Autors

Gerhard Schurz, geboren am 21. 1. 1956, absolvierte an der Universität Graz (Österreich) zunächst das Studium der Chemie/Physik, das er 1980 mit dem Magister rer. nat. abschloss, und daran anschließend das Studium der Philosophie/Soziologie, das er 1983 mit dem Dr. phil. beendete. Er war von 1983 bis 1989 am Institut für Philosophie der Universität Salzburg (Österreich) Universitätsassistent, wo er sich 1989 für das Fach Philosophie habilitierte, und abschließend am selben Institut von 1989 bis 1996 Assistenzprofessor und von 1996 bis Anfang 2000 ausserordentlicher Universitätsprofessor. Danach nahm er einen Ruf auf die C3-Professur für Wissenschaftsphilosophie an der Universität Erfurt an, die er ab März 2000 an innehatte, bis zu seiner Ernennung als C4-Professur für den Lehrstuhl für Theoretische Philosophie an der Universität Düsseldorf. Darüber hinaus war Gerhard Schurz im Jahre 1989/90 Visiting Assistant Professor und 1996 Visiting Associate Professor am Department of Philosophy der University of California at Irvine, sowie 1999 Visiting Full Professor am Department of Philosophy der Yale University.



Schon in seiner Dissertation mit dem Titel "Wissenschaftliche Erklärung" (1983, dbv-Verlag der TU Graz) galt Schurz' Interesse der logischen und philosophischen Erforschung wissenschaftlicher Grundlagenfragen. Diese Entwicklung setzte er in seiner zweiteiligen Habilitationsschrift "Relevant Deduction in Science and Ethics" fort, deren zweites Teilstück 1997 als "The Is-Ought Problem" als Band 1 der Reihe *Studia Logica Library* bei Kluwer (Dordrecht) erschien. Schurz ist Autor von zahlreichen Aufsätzen in internationalen Fachzeitschriften und Sammelwerken, über hundert an der Zahl, sowie Herausgeber verschiedener Sammelwerke. Er ist Editorial Board Member verschiedener internationaler Fachzeitschriften, wie z.B. *Synthese* oder *Erkenntnis*.

Schurz' Arbeitsschwerpunkte liegen in den Gebieten der Wissenschaftstheorie, Erkenntnistheorie, Logik, Künstlichen Intelligenzforschung, Kognitiven Wissenschaft, und Metaethik. Seine Forschung ist in hohem Grade interdisziplinär angelegt, wobei Schurz' Interesse insbesondere der Vernetzung von Forschungsleistungen aus Natur- und Geisteswissenschaften gilt. Ausgewählte Publikationen findet der Leser im Literaturgesamtverzeichnis des Grundkurses. Von 1998-2000 leitete Schurz den von ihm ins Leben gerufenen interfakultären Spezialforschungsbereich "Theorien- und Paradigmenpluralismus in den Wissenschaften" an der Universität Salzburg. Darüber hinaus war er als Vorstandsmitglied der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft Organisator mehrerer Internationaler Symposien.

An der Universität Düsseldorf ist Schurz im Begriff, seine wissenschaftsphilosophischen Forschungen sowie seine Aktivitäten im Rahmen neuer interdisziplinärer Forschungsgebiete wie Kognitive Wissenschaft oder Verallgemeinerte Evolutionstheorie fortsetzen und auszubauen, um damit den klassischen Disziplinen der Theoretischen Philosophie einen aktuellen Bezug zu verleihen, der ih-

nen speziell auch in der Lehre Attraktivität verleihen soll. Ein erster Schritt in diese Richtung war die kognitionswissenschaftliche Konferenz "Compositionality, Concepts and Cognition" im Jahr 2004, und ein zweiter Schritt ist ein gemeinsames DFG-Forschungsprojekt mit den Sprachwissenschaften. Darüberhinaus setzt Schurz seine bestehenden Beziehungen zu Philosophie-Instituten anderer Länder fort, unter anderem im skandinavischen und US-amerikanischen Bereich.

Gerhard Schurz ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Über seine familiären Aktivitäten hinaus spielt er in seiner Freizeit gerne Klavier oder klettert auf die Berge.



**Gesamtliteraturverzeichnis**

- Acham, Karl (1974), *Analytische Geschichtsphilosophie*, Alber, München.
- Achinstein, P. (1983): *The Nature of Explanation*, Oxford Univ. Press, Oxford.
- Adam, M. (2002). *Theoriebeladenheit und Objektivität*, Dr. Hänsel-Hohenhausen, Frankfurt/M.
- Adams, E. (1955): *Axiomatic Foundation of Rigid Body Mechanics*, Dissertation, Stanford University.
- Adams, E. (1961): "On Rational Betting Systems", *Archiv für Mathematische Logik und Grundlagenforschung* 6, 7-29, 112-128.
- Adams, E.W. (1974): "The Logic of 'Almost All'", *Journal of Philosophical Logic* 3, 3-17.
- Adams, E. W. (1975): *The Logic of Conditionals*, Reidel, Dordrecht.
- Adams, E.W. (1998): *A Primer of Probability Logic*, CSLI Publications, Stanford.
- Adorno, T.W. et al. (1950): *The Authoritarian Personality*, Harper & Row, New York (Neuauf. 1993).
- Adorno, T. W. et al. (1969): *Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie*, Suhrkamp, Frankfurt/M. (4. Aufl. 1975).
- Albert, H. (1971): "Modell-Platonismus", in: Topitsch, E. (Hg.), *Logik der Sozialwissenschaften*, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 406 - 434.
- Albert, H. (1980): *Traktat über kritische Vernunft*, J.C.B. Mohr, Tübingen, 4. Aufl. (5. erw. u. verb. Aufl. 1991).
- Albert, H. (1992): "Zur Kritik der reinen Jurisprudenz", in *Internationales Jahrbuch für Rechtsphilosophie und Gesetzgebung*, Manzsche Verlagsbuchhandlung, Wien, 343-357.
- Albert, M. (1992): "Die Falsifikation Statistischer Hypothesen", *Journal for General Philosophy of Science* 23, 1-32.
- Albert, H. und Topitsch, E. (1971): *Werturteilsstreit*, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.
- Alchourrón, C. Gärdenfors, P. und Makinson, D. (1985): "On the Logic of Theory Change", *Journal of Symbolic Logic* 50, 510-530.
- Alston, W.P. (1971): "The Place of the Explanation of Particular Facts in Science", *Philosophy of Science* 38, 13-34.
- Alston, W.P. (1989): *Epistemic Justification*, Cornell Univ. Press, Ithaca/London.
- Anderson, E. (1971): *Modern Physics and Quantum Mechanics*, W. B. Saunders, Philadelphia.
- Anderson, J. R. (2001): *Kognitive Psychologie*, Spektrum, Heidelberg, 3. Aufl.
- Anderson, A. R., and Belnap, N. D. (1975): *Entailment. The Logic of Relevance and Necessity*, Princeton Univ. Press, Princeton.
- Apel, K.-O. (1976, Hg.): *Charles Sanders Peirce: Schriften zum Pragmatismus und Pragmatizismus*, Frankfurt/M. (2. Aufl.).
- Apel, K.-O. (1979): *Die Erklären:Verstehen-Kontroverse in transzendentalpragmatischer Sicht*,

- Suhrkamp, Frankfurt/M.
- Aqvist, L. (1984): "Deontic Logic", in Gabbay und Guentner (1984, Hg.), *Handbook of Philosophical Logic. Vol II: Extensions of Classical Logic*, Reidel, Dordrecht, 605-714.
- Armstrong, D.M. (1969). "Dispositions are Causes", *Analysis* 30, 23-26.
- Armstrong, D. M. (1983): *What Is a Law of Nature?*, Cambridge Univ. Press., Cambridge.
- Aron, A., und Aron, E. (2002): *Statistics for Psychology* (3rd ed.), Prentice-Hall, New Jersey.
- Asch, S. (1956): "Studies of Independence and Conformity I", *Psychological Monographs* 70/9.
- Ausubel, D, Noval, J.D., und Hanesian, H. (1978): *Educational Psychology: A Cognitive View*, Holt, New York (dt. als *Psychologie des Unterrichts*, Beltz, Weinheim 1974).
- Bacchus, F. (1990). *Representing and Reasoning with Probabilistic Knowledge*, MIT Press, Cambridge/MA.
- Balzer, W. (1982): *Empirische Theorien: Modelle, Strukturen, Beispiele*, Vieweg, Braunschweig.
- Balzer, W. (1985): *Theorie und Messung*, Springer, Berlin.
- Balzer, W. (1987): "Sneed's Zirkel ist nicht wegzukriegen", *Conceptus* Jg. 21, Nr. 52, 103-106.
- Balzer, W. (1996): "Theoretical Terms: Recent Developments", in: Balzer/Moulines, U. (Hg.), 139-166.
- Balzer, W. (1997): *Die Wissenschaft und ihre Methoden*, K. Alber, Freiburg.
- Balzer, W., und Moulines, C.U. (1980): "On Theoreticity", *Synthese* 44, 467-494.
- Balzer, W. und Moulines, C. U. (1996, Hg.): *Structuralist Theory of Science*, W. de Gruyter, Berlin.
- Balzer, W., und Mühlhölzer, F. (1982): "Klassische Stoßmechanik", *Zeitschrift für Allgemeine Wissenschaftstheorie* 13, 22-39.
- Balzer, W., Moulines, C.U., und Sneed, J.D. (1987): *An Architectonic for Science*, Reidel, Dordrecht.
- Balzer, W., und Reiter, M. (1988): "Completeness for Systems Including Real Numbers", *Studia Logica Logica* 48.1, 67-75.
- Barnes, E. (1992): "Explanatory Unification and the Problem of Asymmetry", *Philosophy of Science* 59, 558-571.
- Barrow, G. M. (1973). *Physikalische Chemie. Gesamtausgabe*, Vieweg, Braunschweig (6. Aufl. Bohmann, Wien 1984; bearb. v. G. Herzog).
- Barrow, J.D. (1994): *Theorien für Alles*, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg (engl. Original 1991).
- Bartelborth, T. (1996): *Begründungsstrategien. Ein Weg durch die analytische Erkenntnistheorie*, Akademie Verlag, Berlin.
- Bartels, A. (1996): *Grundprobleme der modernen Naturphilosophie*, Schöningh, Paderborn.
- Barton, A.H., und Lazarsfeld, P.F. (1979): "Einige Funktionen von qualitativer Analyse in der Sozialforschung", in: Hopf, C./Weingarten, E. (Hg., 1979), *Qualitative Sozialforschung*, Stuttgart, 41 - 89.
- Bauer, H. (1978): *Wahrscheinlichkeitstheorie und Grundzüge der Maßtheorie*, Berlin, New York (5. Neubearb. Aufl. 2002; engl. Aufl. 1996).
- Baumann, P. (2002): *Erkenntnistheorie*, J.B. Metzler, Stuttgart.

- Beauchamp, T.L. (1974, Hg.): *Philosophical Problems of Causation*, Dickenson Publishing
- Bechtel, W. (1988): *Philosophy of Science. An Overview for Cognitive Science*, Lawrence Erlbaum Assoc., Hillsdale, NJ.
- Beckermann, A. (1997): *Einführung in die Logik*, W. de Gruyter, Berlin (2. Aufl. 2003).
- Benacerraf, P., und Putnam, H. (1964, Hg.): *Philosophy of Mathematics*, Prentice-Hall, Englewood Cliffs, NJ.
- Bergmann, M., Moor, J., und Nelson, J. (1998): *The Logic Book*, McGraw-Hill, New York.
- Berlin, B., und Kay, P. (1999): *Basic Colour Terms: Their Universality and Evolution*, CSLI Publications, Stanford (Orig. 1969).
- Bertalanffy, L. v. (1979): *General System Theory*, 6th ed., New York.
- Bhaskar, R. (1978): *A Realist Theory of Science*, Harvester Press, Sussex.
- Bichler, R. (1976): "Die Pragmatik des Ursachebegriffs der Historiker", in: *Conceptus* 27, Jg.X, (Sonderausgabe), 62-71.
- Billingsley, P. (1986): *Probability and Measure*, J. Wiley, New York.
- Bird, A. (1998): *Philosophy of Science*, McGill-Queen's University Press, Montreal & Kingston.
- Birnbacher, D. (2003): *Analytische Einführung in die Ethik*, W. de Gruyter, Berlin.
- Blalock, H.M. (1976): "Die Beurteilung kausaler Modelle", in: Hummell/Ziegler (Hg.), 68-90.
- Bloor, D. (1991): *Knowledge and Social Imagery*, Chicago (2. Aufl.).
- Böhler, D., Nordenstam, T. and Skirbekk, G. (1986), *Die pragmatische Wende*, Suhrkamp, Frankfurt/M.
- Böhm, Jan M. , Holweg, H. und Hooek, C. (2002, Hg.): *Karl Poppers kritischer Rationalismus heute*, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Bollnow, O.F. (1970): *Philosophie der Erkenntnis*, W. Kohlhammer, Stuttgart.
- BonJour, L. (1985): *The Structure of Empirical Knowledge*, Harvard Univ. Press, Harvard.
- Bortz, J. (1985): *Lehrbuch der Statistik*, Springer, Berlin, 2. Aufl. (Neuauf. als *Statistik für Human- u. Sozialwissenschaftler*, 6. überarb. Aufl. 2005).
- Bortz, J., und Döring, N. (2002): *Forschungsmethoden und Evaluation*, Springer, Berlin (3. Aufl.).
- Bourbaki (1961): *Topologie Générale*, Hermann, Paris.
- Boyd, R.N. (1984): "The Current Status of Scientific Realism", in: Leplin, J. (ed., 1984), *Scientific Realism*, Univ. of California Press, Berkeley 41-82.
- Boyd, R. and Richerson, P. J. (1985): *Culture and the Evolutionary Process*, Univ. of Chicago Press, Chicago.
- Brainerd, C. (1978): *Piaget's Theory of Intelligence*, Prentice-Hall, Englewood Cliffs.
- Brendel, E. (1999): *Wahrheit und Wissen*, Mentis, Paderborn.
- Brewka, G. (1991): *Nonmonotonic Reasoning. Logical Foundations of Commonsense*, Cambridge University Press, Cambridge.
- Bridgeman, P. W. (1936): *The Nature of Physical Theory*, Princeton Univ. Press, Princeton.
- Bromberger, S. (1965): "An Approach to Explanation", in: Butler, R.J. (Hg.), *Analytical Philosophy*

- (Second Series), Oxford, 72-105.
- Bromberger, S. (1966): "Why-Questions", in: Colodny, R. (Hg.): *Mind and Cosmos*, University of Pittsburgh Press, Pittsburgh, 86-111.
- Brown, D. (1991). *Human Universals*, Temple Univ. Press, Philadelphia.
- Brown, H.I. (1993). "A Theory-Laden Observation Can Test a the Theory", *British Journal for the Philosophy of Science* 44, 555-559.
- Bühler, A. (2003): "Grundprobleme der Hermeneutik", in: Bühler (2003, Hg.), 3-19.
- Bühler, A. (2003, Hg.): *Hermeneutik*, Synchron, Heidelberg.
- Bühler, C., und Allen, M. (1982): *Einführung in die humanistische Psychologie*, Klett, Stuttgart.
- Bunge, M. (1961): "Kinds and Criteria of Scientific Laws", *Philosophy of Science* 28, 260-81.
- Bunge, M. (1967a): *Scientific Research, Bd. I*, Springer, Berlin.
- Bunge, M. (1967b): *Scientific Research, Bd. II*, Springer, Berlin.
- Bunge, M. (1974): *Semantics I: Sense and Reference*, Reidel, Dordrecht.
- Burks, A.W. (1951): "The Logic of Causal Propositions", *Mind* 60, 363-382.
- Campbell, D. T. (1984): "Evolutionary Epistemology", in: Radnitzky, G. /Bartley, III, W.W. (Hg.), *Evolutionary Epistemology, Rationality, and the Sociology of Knowledge*, La Salle.
- Campbell, S., und Franklin, J. (2004): "Randomness and the Justification of Induction", *Synthese* 138, 79-99.
- Carnap, R. (1928): *Der logische Aufbau der Welt*, Felix Meiner, Hamburg 1961.
- Carnap, R. (1932/33): "Über Protokollsätze", *Erkenntnis* 3, 215-228.
- Carnap, R. (1936/37): "Testability and Meaning", *Philosophy of Science*, Vol 3, 419-471 und Vol 4, 2-40 (selbstständig erschienen: New Haven 1954).
- Carnap, R. (1939): "The Interpretation of Physics", in: ders., *Foundations of Logic and Mathematics*, Univ. of Chicago Press, 56-69.
- Carnap, R. (1947): "On the Application of Inductive Logic". *Philosophy and Phenomenological Research* 8, 133-147.
- Carnap, R. (1950a): "Empiricism, Semantics and Ontology", *Revue Intern. de Phil.* 4, 20-40; dt. Übersetzung als Anhang A von Carnap 1972 (zitiert danach).
- Carnap, R. (1950b): *Logical Foundations of Probability*, Univ. of Chicago Chicago. Dt. Kurzfassung 1959.
- Carnap, R. (1955a): "Meaning and Synonymy in Natural Languages", *Philosophical Studies* 7, 33-47; dt. Übersetzung als Anhang D von Carnap (1972) (zitiert danach).
- Carnap, R. (1955b): "On Some Concepts of Pragmatics", *Philosophical Studies* 6, 89-91; dt. Übersetzung als Anhang E von Carnap (1972) (zitiert danach).
- Carnap, R. (1956): "The Methodological Character of Theoretical Concepts", in: Feigl, H./ Scriven, M. (Hg.), *Minnesota Studies in the Philosophy of Science Vol. I*, Univ. of Minnesota Press, Minneapolis, 38-76.
- Carnap, R. (1961): *Scheinprobleme der Philosophie*, Suhrkamp, Frankfurt/M. (Orig. 1928).

- Carnap, R. (1963): "Carl G. Hempel on Scientific Theories", in: Schilpp, P. A. (Hg.), *The Philosophy of Rudolf Carnap*, La Salle, 958-965.
- Carnap, R. (1972): *Bedeutung und Notwendigkeit*, Springer, Berlin (engl. Orig. 1956).
- Carnap, R. (1973): *Grundlagen der Logik und Mathematik*, Nymphenburger Verlagsbuchhandlung, München (engl. Orig. 1939).
- Carnap, R. (1976): *Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaft*, 3.A., Nymphenburger Verlagshandlung, München (englisches Original 1966).
- Carnap, R. und Jeffrey, R. (1971): *Studies in Inductive Logic and Probability*, Univ. of California Press, Berkeley.
- Carrier, M. (1994): *The Completeness of Scientific Theories*, Kluwer, Dordrecht.
- Carrier, M. (1998): "Salmon 1 versus Salmon 2: Das Prozessmodell der Kausalität in seiner Entwicklung", *Dialektik 2* (Felix Meiner Verlag), 49-70.
- Carrier, M. (2003): "Experimental Success and the Revelation of Reality: The Miracle Argument for Scientific Realism", in P. Blanchard et al. (eds.), *Science, Society and Reality*, Springer, Heidelberg.
- Cartwright, N. (1979): "Causal Laws and Effective Strategies", *Nous* 13, 419-437.
- Cartwright, N. (1983): *How the Laws of Physics Lie*, Clarendon Press, Oxford.
- Cartwright, N. (1989): *Nature's Capacities and their Measurement*, Clarendon Press, Oxford.
- Causey, R. (1977): *The Unity of Science*, Reidel, Dordrecht.
- Chagrov, A., Zakharyashev, M. (1997). *Modal Logic*, Oxford University Press, Oxford.
- Chalmers, A. F. (1994): *Wege der Wissenschaft*, Springer, Berlin (3. Aufl.).
- Christensen, D. (1990): "The Irrelevance of Bootstrapping", *Philosophy of Science* 57, 644-662.
- Christensen, D. (1999): "Measuring Confirmation", *Journal of Philosophy* 96, 437-461.
- Chomsky, N. (1969): *Aspekte der Syntax-Theorie*, Suhrkamp, Frankfurt/M. (4. Aufl. 1987; engl. Orig. 1965).
- Church, A. (1940): "On the Concept of a Random Sequence", *Journal of Symbolic Logic* 1, 40-1, 101-2.
- Churchland, Paul (1979): *Scientific Realism and the Plasticity of Mind*, Cambridge Univ. Press, Cambridge.
- Churchland, Paul and Churchland, Patricia (1986): *Neurophilosophy. Towards a Unified Science of the Mind-Brain*, MIT Press, Cambridge/Mass.
- Churchland, P.S., und Sejnowski, T. (1992): *The Computational Brain*, MIT Press, Cambridge/Mass.
- Clauß, G., und Ebner, H. (1977): *Grundlagen der Statistik*, Harri Deutsch, Thun.
- Cleave, J. P. (1973/74), "An Account of Entailment Based on Classical Semantics", *Analysis* 34, 118-122.
- Coffa, J. (1974): "Hempel's Ambiguity", *Synthese* 28, 141 - 163.
- Craig, W. (1953): "On Axiomatizability Within a System", *Journal of Symbolic Logic* 18, 30-32.

- Cramer, H. (1946): *Mathematical Models of Statistics*, Princeton Univ. Press, Princeton.
- Crawford, C. und Krebs, D.L. (1998, Hg.): *Handbook of Evolutionary Psychology*, Lawrence Erlbaum Assoc., Mahwah, NJ.
- Crombie, A. (1959): *Von Augustinus bis Galilei*, Kiepenheuer & Witsch, Köln-Berlin (Neuaufl. dtv, München 1977).
- Curd, M., und Cover, J.A. (1998, Hg.): *Philosophy of Science*, Norton, New York.
- Czaniera, U. (2000): "Kohärentistische Begründung der Moral", *Zeitschrift für philosophische Forschung* 54, 67-85.
- Czaniera, U. (2001): *Gibt es moralisches Wissen?*, Mentis, Paderborn.
- Dahms, H.-J. (1994): *Positivismusstreit*, Suhrkamp, Frankfurt/M.
- Dancy, J. (1985): *An Introduction to Contemporary Epistemology*, B. Blackwell, Oxford 1985.
- Dawkins, R. (1994): *Das egoistische Gen*, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg (engl. Original 1976).
- Davidoff, J. et al. (1999): "Colour Categories in a Stone-Age Tribe", *Nature* 398, 203-4.
- Davidson, D. (1963): "Actions, Reasons and Causes", in: *Journal of Philosophy* 60, abgedruckt in: Giesen/Schmid (1975), 310-324.
- Duhem, P. (1908): *Ziel und Struktur der physikalischen Theorien*, Felix Meiner, Hamburg 1978.
- De Finetti, B. (1937): "Foresight: Its Logical Laws, its Subjective Sources"; Orig. italienisch; engl. Übersetz. in Kyburg/Smokler (Hg., 1964).
- De Finetti, B. (1970): *Wahrscheinlichkeitstheorie*, Oldenbourg, München 1981 (zuerst 1970 italienisch; 1974 als *Theory of Probability* bei John Wiley, New York).
- Demopoulos, W., und Friedman, M. (1985): "Critical Notice: Bertrand Russell's *The Analysis of Matter*", *Philosophy of Science* 52, 621-639.
- Devitt, M. (1991): *Realism and Truth*, Blackwell, Oxford.
- Dowe, P. (1992): "Wesley Salmon's Process Theory of Causality and the Conserved Quantity Theory", *Philosophy of Science* 59, 195-216.
- Dowe, P. (1995): "Causality and Conserved Quantities: A Reply to Salmon", *Philosophy of Science* 62, 321-333.
- Dray, W. (1957): *Laws and Explanation in History*, Oxford Univ. Press, Oxford.
- Dubs, R. (1982): *Der Führungsstil des Lehrers im Unterricht*, Institut für Wirtschaftspädagogik, St. Gallen.
- Duerr, H.P. (1978): *Traumzeit*, Syndikat, Frankfurt/Main.
- Dürr, R., Lenk, H. und Maring, M. (2002): "Wissenschaftstheorie", in Endruweit, G. und Trommsdorf, G. (2002, Hg.), *Wörterbuch der Soziologie*, Lucius & Kucius, Stuttgart.
- Düsberg, K.-J. (1995): "Deterministisches Chaos: Einige wissenschaftstheoretische interessante Aspekte", *Zeitschrift für Allgemeine Wissenschaftstheorie* 26, 11-24.
- Dummett, M. (1973): *Frege. Philosophy of Language*, Duckworth, London.
- Dupré, J. (1984): "Probabilistic Causality Emancipated", *Midwest Studies in Philosophy* 9, 169-175.
- Eagle, A. (2004): "Twenty-One Arguments Against Propensity Analyses of Probability", *Erkenntnis* 60, 371-416.

- Earman, J. (1978): "The Universality of Laws". *Philosophy of Science* 45, 173-181.
- Earman, J. (1986): *A Primer on Determinism*, Reidel, Dordrecht.
- Earman, J. (1992): *Bayes or Bust?*, MIT Press, Cambridge/Mass.
- Earman, J., Roberts, J., and Smith, S. (2002): "Ceteris Paribus Lost", in Earman et al. (2002, Hg.), 281-301.
- Earman, J., Glymour, C. und Mitchell, S. (2002, Hg.), *Ceteris Paribus Laws*, *Erkenntnis* 57, No. 3 (Sonderband).
- Ebbinghaus, H.D. et al. (1996): *Einführung in die mathematische Logik*, Spektrum, Heidelberg (4. Aufl.).
- Ebbinghaus, H.-D. (2003): *Einführung in die Mengenlehre*, Spektrum Akad. Verlag, Heidelberg (4. Aufl.).
- Eberle, R. et al. (1961): "Hempel and Oppenheim on Explanation", *Philosophy of Science* 28, 418-428.
- Eells, E. (1991): *Probabilistic Causality*, Cambridge Univ. Press, New York.
- Eidenmüller, H. (1999): "Rechtswissenschaft als Realwissenschaft", *Juristen-Zeitung* 54. Jg., 53-61.
- Einstein, A. (1921): *Geometrie und Erfahrung*, Berlin.
- Ennis, R.H. (1968): "Enumerative Induction and Best Explanation", *Journal of Philosophy* 65, 523-529.
- Esfeld, M. (2002): *Einführung in die Naturphilosophie*, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.
- Essler, W.K. (1975): "Zur Topologie von Verstehen und Erklären", in: *Grazer Philosophische Studien* 1, 127-142.
- Essler, W., und Trapp, R. (1978): "Some Ways of Operationally Introducing Dispositional Predicates", in Tuomela (Hg., 1978), 109-134.
- Essler, W., Brendel, E., und Martinez, R. (1987): *Grundzüge der Logik* Bd. II, Vittorio Klostermann, Frankfurt/M.
- Essler, W., und Martinez, R. (1991): *Grundzüge der Logik* Bd. I, Vittorio Klostermann, Frankfurt/M.
- Essler, W., Labude, J., und Ucsnay, S. (2000): *Theorie und Erfahrung*, Karl Alber, Freiburg.
- Etchemendy, J. (1990): *The Concept of Logical Consequence*, Harvard University Press, Cambridge/Mass.
- Evans, J. St. B. (1982): *The Psychology of Deductive Reasoning*, Routledge & Kegan Paul, London.
- Fair, D. (1979): "Causation and the Flow of Energy", *Erkenntnis* 14, 219-230.
- Faye, J. (1989): *The Reality of the Future*, Odense University Press.
- Feigl, H. (1970): "The Orthodox View of Theories: Remarks in Defense as well as Critique", in: Radner, M., und Winokur, S. (Hg.), *Minnesota Studies in the Philosophy of Science*, Vol IV, Univ. of Minnesota Press, Minneaolis.
- Feinberg, J. (1996, Hg.): *Reason and Responsibility*, Wadsworth, Belmont, CA.

- Feyerabend, P. (1965): "Problems of Empiricism", in: Colodny, R. (Hg.), *Beyond the Edge of Certainty*, Prentice-Hall, Englewood Cliffs, 145-260.
- Feyerabend, P. (1976): *Wider den Methodenzwang. Skizze einer anarchistischen Erkenntnistheorie*, Suhrkamp, Frankfurt/M. (engl. Original 1975).
- Feynman, R.P., Phillips, R., und Leighton, R.D. (1973): *Vorlesungen über Physik. Bd. I*, Oldenburg Bilingua, München (Neuaufgabe als *Feynman-Vorlesungen über Physik*, 2. Aufl. 1991).
- Feynman, R.P., Phillips, R., und Leighton, R.D. (1975): *Vorlesungen über Physik. Bd. III*, Oldenburg Bilingua, München (Neuaufgabe als *Feynman-Vorlesungen über Physik*, 2. Aufl. 1991).
- Field, H. (1977): "Logic, Meaning, and Conceptual Role", *Journal of Philosophy* 74, 379-409.
- Field, H. (1980): *Science without Numbers*, Princeton Univ. Press, Princeton.
- Fine, T. (1973): *Theories of Probability*, Academic Press, New York.
- Fisher, R.A. (1925): "Theory of Statistical Estimation", *Proceedings of the Cambridge Philosophical Society* Vol. 26, 528-535.
- Fisher, R.A. (1956): *Statistical Methods and Scientific Inference*, Hafner Press, New York (erw. Neuaufg. Oxford Univ. Press, Oxford 1995).
- Flach, P., und Kakas, A. (2000, Hg.): *Abduction and Induction*, Kluwer, Dordrecht.
- Fodor, J. (1976): *The Language of Thought*, Thomas Y. Crowell, New York.
- Fodor, J. (1984): "Observation Reconsidered", *Philosophy of Science* 51, 23-43.
- Fodor, J. (1987): *Psychosemantics*, MIT Press, Cambridge/Mass.
- Fodor, J. (1989): "Making Mind Matter More", *Philosophical Topics* 17, 1, 59-79.
- Fodor, J. (1990): *A Theory of Content*, MIT Press, Cambridge/Mass.
- Fodor, J. (1991): "You Can Fool Some of the People All of the Time", *Mind* 100: 19-34.
- Follesdal, D., Walloe, L., und Elster, J. (1988): *Rationale Argumentation*, de Gruyter, Berlin.
- Follesdal, D. (2003): "Hermeneutik und die Hypothetisch-Deduktive Methode", in Bühler (2003, Hg.), 157-176 (engl. Orig. 1979 in *Dialectica* 33, No 3-4, 337-356).
- Forster, M., und Sober, E. (1994): "How to Tell when Simpler, More Unified, or Less Ad Hoc Theories will provide More Accurate Predictions", *British Journal for the Philosophy of Science* 45, 1-35.
- Frankena, W. K. (1994): *Analytische Ethik*, dtv, München, 5. Aufl. (engl. Orig. 1963).
- Frege, G. (1892): "Über Sinn und Bedeutung", in ders., *Funktion, Begriff, Bedeutung*, hg. v. G. Patzig, 4. Aufl., Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1975, 40-65.
- Frege, G. (1918): "Der Gedanke", in ders., *Logische Untersuchungen*, hg. von G. Patzig, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1976 (zitiert danach).
- Friedman, M. (1990): "Erklärung und wissenschaftliches Verstehen", in: Schurz (1990, Hg.), 171-191; engl. Original: *Journal of Philosophy* 71, 1974.
- Furth, H. (1976): *Intelligenz und Erkennen*, Suhrkamp, Frankfurt/M.
- Gabbay, D. M. et al. (1994, Hg.): *Handbook of Logic in Artificial Intelligence, Vol. 3: Nonmonotonic Reasoning and Uncertain Reasoning*, Clarendon Press, Oxford.



- Gadamer, H. (1975): *Wahrheit und Methode*, J.C.B. Mohr, Tübingen.
- Gadamer, V. (1984): *Theorie und Erfahrung in der psychologischen Forschung*, J.C.B. Mohr, Tübingen.
- Gadamer, V. (1987): "Die These von der Zirkularität empirischer Theorien", *Conceptus* 21, Nr. 52, 19-24.
- Gadamer, V. (1998a): "Grundprobleme der Prüfung von Theorien", in: Albert, M. und Meyer, W. (Hg.), *Theorie, Modell und Erfahrung*, Mohr, Tübingen.
- Gadamer, V. (1998b): "Spielarten des Duhem-Problems", *Logos* Bd. 5/1-2, 117-148.
- Gähde, U. (1983): "T-Theoretizität und Holismus", Peter Lang, Frankfurt/M.
- Gärdenfors, P. (1976): "Relevance and Redundancy in Deductive Explanation", *Philosophy of Science* 43, 420-432.
- Gärdenfors, P. (1980): "A Pragmatic Approach to Explanation", *Philosophy of Science* 47, 404-423.
- Gärdenfors, P. (1988): *Knowledge in Flux*, Bradford Books, Cambridge/Mass.
- Gärdenfors, P. (1990): "Die Epistemologie von Erklärungen", in: Schurz, G. (1990, Hg.), 91-124.
- Gaifman, H., und Snir, M. (1982): "Probabilities over Rich Languages", *Journal of Symbolic Logic* 47, 495-548.
- Gardiner, P. (1952): *The Nature of Historical Explanation*, Oxford University Press, Oxford.
- Garnham, A., und Oakhill, J. (1994): *Thinking and Reasoning*, B. Blackwell, Oxford.
- Gasking, D. (1955): "Causation and Recipes", *Mind* 64, 479-487.
- Gemes, K. (1993): "Hypothetico-Deductivism, Content, and the Natural Axiomatization of Theories", *Philosophy of Science*, 54, 477-487.
- Gemes, K. (1994): "A New Theory of Content I: Basic Content", *Journal of Philosophical Logic*, 23, 595-620.
- Gemes, K. (1997): "A New Theory of Content II: Model Theory and Some Alternatives," *Journal of Philosophical Logic*, 26, 449-476.
- Gemes, K. (1998): "Hypothetico-Deductivism: The Current State of Play; The Criterion of Empirical Significance: Endgame", *Erkenntnis*, 49, 1-20.
- Gemes, K. (2005): "Hypothetico-Deductivism is Incomplete but not Hopeless", erscheint in *Erkenntnis*.
- Gerthsen, C., und Kneser, H. (1971). *Physik*, Springer, Berlin (Neuauf. als *Gerthsen-Physik*, hg. v. D. Meschede, 22. neubearb. Aufl. 2004).
- Giere, R. (1988), "Laws, Theories, and Generalizations", in Grünbaum/Salmon (Hg., 1988), 37-46.
- Giere, R. (1999): *Science without Laws*, Univ. of Chicago Press, Chicago.
- Giere, R. (2001): "Critical Hypothetical Evolutionary Naturalism", in: Heyes and Hull (2001), 53-70.
- Giesen, B., und Schmid, M. (1975, Hg.), *Theorie, Handeln und Geschichte*, Hoffmann und Campe, Hamburg.
- Gillies, D. (2000): *Philosophical Theories of Probability*, Routledge, London.

- Glaserfeld, E.v. (1985): "Konstruktion der Wirklichkeit und des Begriffs der Objektivität", in: Glaserfeld, E.v. et al., *Einführung in den Konstruktivismus*, Oldenbourg, München.
- Glymour, C. (1980): "Hypothetico-Deductivism is Hopeless", *Philosophy of Science* 47, 322-325.
- Glymour, C. (1981): *Theory and Evidence*, Princeton Univ. Press, Princeton.
- Glymour, C., Spirtes, P., und Scheines, R. (1991): "Causal Inference", *Erkenntnis* 35, 151-189.
- Gödel, K. (1947): "What Is Cantor's Continuum Problem?", *The American Mathematical Monthly* 54; wiederabgedruckt in Benacerraf/Putnam (1964, Hg.), 258-273 (zitiert danach).
- Goldman, A. (1986): *Epistemology and Cognition*, Harvard Univ. Press, Cambr./ Mass.
- Goldman, A. (1992): "Reliabilism", in: Dancy, J. und Sosa, E. (1992, Hg.): *A Companion to Epistemology*, Blackwell, Oxford, 433-6.
- Goldszmidt, M., Pearl, J. (1996): "Qualitative Probabilities for Default Reasoning, Belief Revision and Causal Modeling", *Artificial Intelligence* 84, 57-112.
- Good, I. J. (1983): *Good Thinking. The Foundations of Probability and Its Applications*, Univ. of Minnesota Press, Minneapolis.
- Goodman, N. (1946): "A Query on Confirmation", *Journal of Philosophy* 44, 383-385.
- Goodman, N. (1955/75): *Tatsache, Fiktion, Voraussage*, Suhrkamp, Frankfurt/M. 1975 (Neuaufl. 1988; engl. Original 1955).
- Goodman, N. (1978): *Ways of Worldmaking*, Harvester Press, Hassocks/Sussex.
- Greeno, J. (1970): "Evaluating of Statistical Hypotheses Using Information Transmitted", *Philosophy of Science* 37, 279-293; wiederabgedruckt in Salmon (1971), 89-104 (zitiert danach).
- Grice, H. P. (1975): "Logic and Conversation", in P. Cole, J. Morgan (Hg.), *Syntax and Semantics* Vol. 3, New York 1975; dt. in Meggle, G. (1993, Hg.), *Handlung, Bedeutung, Kommunikation*, Suhrkamp, Frankfurt/M., 243-265 (zitiert danach).
- Grimes, T.R. (1990): "Truth, Content, and the Hypothetico-Deductive Method", *Philosophy of Science* 57, 514-522.
- Groenemeyer, A. (2004, Hg.), *Einführung in die Soziologie*, VS, Wiesbaden
- Grünbaum, A. (1963): "Temporally Asymmetry Principles, Parity between Explanation and Prediction, Mechanism vs. Teleogogy", in: Baumrin, B. (1963, Hg.), *Philosophy of Science. The Delaware Seminar*. Vol. I., John Wiley, New York, 57-96.
- Grünbaum, A. (1969): "The Meaning of Time", in: Rescher, N. (Hg., 1969), *Essays in Honor of C.G. Hempel*, Reidel, Dordrecht, 147-170.
- Grünbaum, A. (1972): *Philosophical Problems of Space and Time*, Reidel, Dordrecht.
- Grünbaum, A. (1976): "Ad hoc Auxiliary Hypotheses and Falsificationism", *The British Journal for the Philosophy of Science* 27, 329-362.
- Grünbaum, A., und Salmon, W. (1988, Hg.), *The Limitations of Deductivism*, University of California Press, Berkeley.
- Habermas, J. (1968): "Erkenntnis und Interesse", in Habermas, J., *Technik und Wissenschaft als*

- 'Ideologie', Suhrkamp, Frankfurt/M. 1968.
- Hacking, J. (1965): *On the Logic of Statistical Inference*, Cambridge Univ. Press, Cambridge 1965.
- Hahn, H. (1930): "Überflüssige Wesenheiten (Ockhams Rasiermesser)", wiederabgedr. in Schleicher, H. (Hg., 1975): *Logischer Empirismus - der Wiener Kreis*, W. Fink, München., 95-117.
- Haken, H. (1983): *Synergetik*, Springer, Berlin (3. erw. Aufl. 1990).
- Haller, R. (1993): *Neopositivismus. Eine historische Einführung in die Philosophie des Wiener Kreises*, Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt.
- Halliwell, J.J., Pérez-Mercader, J., und Zurek, W.H. (1994): *Physical Origins of Time Asymmetry*, Cambridge Univ. Press, Cambridge.
- Hanson, N.R. (1958): *Patterns of Discovery*, Cambridge Univ. Press, Cambridge.
- Hare, R. (1952): *The Language of Morals*, Oxford Univ. Press, Oxford.
- Harman, G. (1965): "The Inference to the Best Explanation", *Philosophical Review* 74, 88-95.
- Harnish, R. M. (1991), "Logical Form and Implicature", in Davis (Hg, 1991), 316-364.
- Harré, R. (1970): *The Principles of Scientific Thinking*, Macmillan, London.
- Harré, R. (1986): *Varieties of Realism*, Blackwell, Oxford.
- Harris, J.H. (1979): "A Semantical Alternative to the Sneed-Stegmüller-Kuhn Conception of Scientific Theories", in: Niiniluoto/Tuomela (1979, Hg.): *The Logic and Epistemology of Scientific Change. Acta Philosophica Fennica* 30, Nr.2-4, 184-204.
- Hart, W.D. (1996, Hg.): *The Philosophy of Mathematics*, Oxford University Press, Oxford.
- Hausman, D. (1998): *Causal Asymmetries*, Cambridge University Press, Cambridge.
- Hausmann, Thomas (1991): *Erklären und Verstehen. Zur Theorie und Pragmatik der Geschichtswissenschaft*, Suhrkamp, Frankfurt/M.
- Hays, W., und Winkler, R. (1970): *Statistics: Probability, Inference, and Decision*, Holt, New York (2. Aufl. 1975).
- Hawkins, D.I. et al. (2004): *Consumer Behavior*, McGraw-Hill, New York (9. Aufl.).
- Helmholtz, H. von (1896): *Handbuch der physiologischen Optik*, Voss, Leipzig.
- Hempel, C.G. (1942): "The Function of General Laws in History", in: *The Journal of Philosophy* 39, 35-48 (abgedruckt in ders., 1965, 231-243, zit. danach).
- Hempel, C.G. (1945): "Studies in the Logic of Confirmation", wiederabgedruckt in Hempel (1965), 3-46 (zitiert danach).
- Hempel, C. G. (1950): "Problems and Changes in the Empiricist Criterion of Meaning", *Revue Internationale de Philosophie* 4; abgedruckt in Sinnreich, J. (1972, Hg.), 104-125, zitiert danach (gekürzte engl. Fassung in Hempel 1965, Kap. II.1).
- Hempel, C. G. (1951): "The Concept of Cognitive Significance: A Reconsideration", *Proc. of the Amer. Academy of Arts and Sciences* 80; abgedruckt in Sinnreich, J. (1972, Hg.), 126-144, zitiert danach (gekürzte engl. Fassung in Hempel 1965, Kap. II.1).
- Hempel, C.G. (1952): "Fundamentals of Concept Formation in Empirical Sciences", wiederabgedruckt als "Grundzüge der Begriffsbildung in der empirischen Wissenschaft", Bertelsmann, Düsseldorf 1974, zitiert danach.

- Hempel, C.G. (1958): "The Theoretician's Dilemma. Studies in the Logic of Theory Construction", in: Feigl/Scriven/Maxwell (1958), wiederabgedruckt in: Hempel 1965, 173-228; zitiert danach.
- Hempel, C.G. (1962): "Deductive-Nomological versus Statistical Explanation", in: Feigl, H., und Maxwell, G. (Hg.), *Minnesota Studies in the Philosophy of Science*, Vol. III, Univ. of Minnesota Press.
- Hempel, C.G. (1965): *Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science*, Free Press, New York-London.
- Hempel, C.G. (1968): "Maximal Specificity and Lawlikeness in Probabilistic Explanation", *Philosophy of Science* 35, 116-133.
- Hempel, C.G. (1969): "Reduction: Ontological and Linguistic Facts", in: S. Morgenbesser et al. (Hg.), *Philosophy, Science, and Method*, St. Martin's Press, New York, 179-199.
- Hempel, C.G. (1974): *Philosophie der Naturwissenschaften*, dtv, München (engl. Orig. 1966).
- Hempel, C.G. (1977): "Nachwort 1976", in: ders., *Aspekte wissenschaftlicher Erklärung* (Übersetzung von Hempel 1965, Kap. IV.12, inkl. Nachwort), de Gruyter, Berlin.
- Hempel, C.G. (1988): "Provisos: A Problem Concerning the Inferential Function of Scientific Theories", in: Grünbaum/Salmon (eds.), 19-36.
- Hempel, C./Oppenheim, P. (1948): "Studies in the Logic of Explanation", *Philosophy of Science* 15, 135-175; wiederabgedruckt (leicht modifiziert) in: Hempel (1965), 245-290; zitiert danach.
- Herbert, N. (1985): *Quantum Reality*, Anchor Books, Doubleday.
- Hermann, A. (1979): "Physik im 19. Jahrhundert. Interne und externe Determinanten der Entwicklung", in: Burrichter, C. (1979, Hg.): *Grundlegung der historischen Wissenschaftsforschung*, Schwabe, Basel/Stuttgart, 149-159.
- Hermanns, H. et al. (1984): *Berufsverlauf von Ingenieuren. Biographieanalytische Auswertung von narrativen Interviews*, Campus, Frankfurt.
- Hesse, M. (1970): "Theories and Transitivity of Confirmation", *Philosophy of Science* 37, 50-63.
- Heyes, C. und Hull, D.L. (2001, Hg.): *Selection Theory and Social Construction*, SUNY Press, New York.
- Hilbert, D. (1913): *Grundlagen der Geometrie* (4. Aufl.), Teubner, Leipzig.
- Hilgendorf, E. (2000): "Das Problem der Wertfreiheit in der Jurisprudenz", in Hilgendorf und Kuhlen (2000), 1-32.
- Hilgendorf, E., und Kuhlen, L. (2000, Hg.): *Die Wertfreiheit in der Jurisprudenz*, C.F. Müller, Heidelberg.
- Hilpinen, R. (1971, Hg.): *Deontic Logic*, Reidel, Dordrecht.
- Hintikka, J. (1966): "A Two-Dimensional Continuum of Inductive Methods", in: Hintikka und Suppes (1966), 113-132.
- Hintikka, J., und Suppes, P. (1966, Hg.): *Aspects of Inductive Logic*, North-Holland Publ. Comp., Amsterdam.
- Hintikka, H. and Halonen, I. (1995), "Semantics and Pragmatics for Why-Questions", *Journal of Philosophy* 92, 636 - 657.

- Hobbs, J.R., Stickel, M., Appelt, D., Martin, P. (1993): Interpretation as Abduction', *Artificial Intelligence Journal* 63(1-2), 69-142.
- Hölder, O. (1901): "Die Axiome der Quantität und die Lehre vom Maß", *Berl. Verh. Kgl. Sächs. Ges. Wiss. Leipzig, Math.-Phys. Klasse* 53, 1-65.
- Holzkamp, K. (1968): *Wissenschaft als Handlung*, de Gruyter, Berlin.
- Horgan, T. and Tienson, J. (1996): *Connectionism and the Philosophy of Psychology*, MIT Press, Cambridge/ Mass.
- Horkheimer, M. (1970): *Traditionelle und kritische Theorie*, Suhrkamp, Frankfurt/M.
- Howson, C. (1995): "Theories of Probability", *British Journal of the Philosophy of Science* 46, 1-32.
- Howson, C. und Urbach, P. (1996): *Scientific Reasoning: The Bayesian Approach*, Open Court, Chicago (2. Aufl.).
- Howson, C. (2000): *Hume's Problem: Induction and the Justification of Belief*, Clarendon Press, Oxford.
- Hoyningen-Huene, P. (1989): *Die Wissenschaftsphilosophie Thomas S. Kuhns*, Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig/Wiesbaden.
- Huber, O. (1987): *Das psychologische Experiment: Eine Einführung*, Huber, Bern.
- Huber, F. (2002): *Assessing Theories*, Dissertation, Universität Erfurt.
- Huber, F. (2005). "Subjective Probabilities as Basis for Scientific Reasoning", to appear in: *British Journal for the Philosophy of Science*.
- Hubig, C. (1993): *Technik- und Wissenschaftsethik*, Springer, Berlin.
- Hüttemann, A. (1998): "Laws and Dispositions", *Philosophy of Science* 65, 121 - 135.
- Huff, D. (1956): *Wie lügt man mit Statistik*, Sanssouci, Zürich.
- Hughes, G. E., und Cresswell, M. J. (1978): *Einführung in die Modallogik*, de Gruyter, Berlin.
- Hughes, G. E., und Cresswell, M. J. (1996): *A New Introduction to Modal Logic*, Routledge, London.
- Hume, D. (1748): *Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand*, reclam, Hamburg.
- Hummell, H. J., und Ziegler, E. (1976, Hg.): *Korrelation und Kausalität*, F. Enke, Stuttgart.
- Humphreys, P. (1981): "Aleatory Explanation", *Synthese* 48, 225 - 232.
- Humphreys, P. (1989): *The Chances of Explanation*, Princeton Univ. Press, Princeton.
- Humphreys, P. (1993): "Greater Unification Equals Greater Understanding?", *Analysis* 53/3, 183-188.
- Inglehart, R. (1998): *Modernisierung und Postmodernisierung. Kultureller, wirtschaftlicher und politischer Wandel in 43 Gesellschaften*, Campus Fachbuch, Frankfurt/Main (engl. 1990).
- Jammer, M. (1964): *Der Begriff der Masse in der Physik*, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.
- Jank, W. und Meyer, H. (1991): *Didaktische Modelle*, Cornelsen-Scriptor, Frankfurt/M. (5. überarb. Aufl. 2002).

- Janoschek, R. (1978): "Theorien auf dem Prüfstand – I. Modelle", *Nachr. Chem. Tech. Lab.* 26, Nr. 9-11, 558-561, 654-658, 723-728.
- Jaynes, E.T. (1976): "Confidence Intervals versus Bayesian Intervals", in: Harper, W.L. und Hooker, C. (Hg., 1976), *Foundations of Probability Theory. Vol II*, Reidel, Dordrecht, 175-257.
- Jeffrey, R.C. (1965): *The Logic of Decision*, Univ. of Chicago Press, Chicago.
- Jeffrey, R.C. (1970): "Review of Eight Discussion Notes", *Journal of Symbolic Logic* 35, 124-127.
- Jeffrey, R.C. (1971a) "Statistical Explanation vs. Statistical Relevance", in: Salmon (1971), 19-28.
- Jeffrey, R.C. (1971b): "Probability Measures and Integrals", in Carnap/Jeffrey (1971), 167-224.
- Joseph, G. (1980): "The Many Sciences and the One World", *Journal of Philosophy* 77/12, 773-790.
- Jüttemann, G. (1989, Hg.): *Qualitative Forschung in der Psychologie*, Roland Asanger, Heidelberg.
- Juhos, B. (1936): "Negationsformen empirischer Sätze", *Erkenntnis* 6, 41-55.
- Juhos, B. (1950): *Die Erkenntnis und ihre Leistung*, Springer, Wien.
- Kamlah, W., und Lorenzen, P. (1973): *Logische Propädeutik*, Bibliographisches Institut, Mannheim.
- Kamp, H., Ryle, U. (1993). *From Discourse to Logic*, Kluwer, Dordrecht.
- Kahneman, D., Slovic, P., und Tversky, A. (1982, Hg.): *Judgement under Uncertainty: Heuristics and Biases*, Cambridge Univ. Press, Cambridge.
- Kanitscheider, B. (1981): *Wissenschaftstheorie der Naturwissenschaften*, de Gruyter, Berlin.
- Kant, Immanuel (1788), *Kritik der praktischen Vernunft* (Werkausgabe Band VII hrsg. v. W. Weischedel), Suhrkamp, Frankfurt/M. 1977.
- Kelly, K.T. (1996): *The Logic of Reliable Inquiry*, Oxford Univ. Press, New York.
- Kelsen, H. (1960): *Reine Rechtslehre*, Deuticke, Wien (2. vollst. neu bearb. u. erw. Aufl.).
- Ketland, J. (2004): "Empirical Adequacy and Ramsification", *British Journal for the Philosophy of Science* 55, 287-300.
- Keuth, H. (1978): "Methodologische Regeln des kritischen Rationalismus – Eine Kritik", *Zeitschrift für Allgemeine Wissenschaftstheorie* 9, 236-255.
- Keuth, H. (1998, Hg.): *Karl Popper. Logik der Forschung*, Akademie-Verlag, Berlin.
- Kim, J. (1963): "On the Logical Conditions of Deductive Explanation", *Philosophy of Science* 30, 86-291.
- Kincaid, H. (1996): *Philosophical Foundations of the Social Sciences*, Cambridge University Press, Cambridge.
- Kiss, G. (1977): *Einführung in die soziologischen Theorien* (Bd. I, II), Westdeutscher Verlag, Opladen, 3. Aufl.
- Kitcher, P. (1989): "Explanatory Unification and the Causal Structure of the World", in: Kitcher, P., und Salmon, W. (Hg.): *Scientific Explanation*, Univ. of Minnesota Press, Minneapolis, 410-505.
- Kitcher, P. (1990): *Erklärung durch Vereinheitlichung*, in: Schurz (1990, Hg.), 193-231; engl. Original in *Philosophy of Science* 48, 1981.

- Klärner, H. (2003): *Der Schluß auf die beste Erklärung*, W. de Gruyter, Berlin.
- Kleiber, G. (1998): *Prototypensemantik*, Gunter Narr Verlag, Tübingen (2. Aufl.).
- Klenk, V. (1989): *Understanding Symbolic Logic*, Prentice Hall, Englewood Cliffs, NJ, 2. Aufl. (4. Aufl. 2001).
- Kolmogorov, A. N. (1933): *Foundations of the Theory of Probability*, Chelsea Publ. Comp., New York 1950 (dt. Orig. 1933 im Zentralblatt der Mathematik, 2. Band, Springer, Berlin).
- Knorr-Cetina, K. (1984): *Die Fabrikation von Erkenntnis*, Suhrkamp, Frankfurt/M.
- König, R. (1971): "Einige Überlegungen zur Frage der 'Werturteilsfreiheit' bei Max Weber", in Albert und Topitsch (1971), 150-188.
- Königsberger, K. (1999): *Analysis I* (4. Aufl.), Springer, Berlin.
- Körner, S. (1947): "On Entailment", *Proceedings of the Aristotelean Society* 21, 143-162.
- Konegen, N., und Sondergeld, K. (1985): *Wissenschaftstheorie für Sozialwissenschaftler*, Leske Verlag, Opladen.
- Kornblith, H. (1993). *Inductive Inference and Its Natural Ground*, MIT Press, Cambridge/MA.
- Kornblith, H. (1994, Hg.): *Naturalizing Epistemology*, MIT Press, Cambridge/MA.
- Kraft, V. (1960): *Erkenntnislehre*, Springer, Wien.
- Krantz, D., Luce, R. Duncan, Suppes, P., Tversky, A. (1971): *Foundations of Measurement. Vol I*, Academic Press, New York.
- Krantz, D., Luce, R. Duncan, Suppes, P., Tversky, A. (1989): *Foundations of Measurement. Vol II*, Academic Press, New York.
- Krebs, D. L. (1998): "The Evolution of Moral Behaviour", in: Crawford, C. und Krebs, D.L. (Hg.): *Handbook of Evolutionary Psychology*, Lawrence Erlbaum Assoc., Mahwah/NJ., 337-368.
- Kreuzer, H. (1969, Hg.): *Die zwei Kulturen. Literarische und naturwissenschaftliche Intelligenz*, Ernst Klett Verlag, Stuttgart.
- Kripke, S. (1972): *Naming and Necessity*, Basil Blackwell, Oxford (2. Auflage 1980).
- Kripke, S. (1976): "Identität und Notwendigkeit", in: Sukale (1976), 190-215 (engl. Original 1971).
- Kripke, S. (1982): *Wittgenstein on Rules and Private Language*, Harvard Univ. Press, Cambridge.
- Kriz, J., Lück, H.E. und Heidbrink, H. (1990): *Wissenschafts- und Erkenntnistheorie. Eine Einführung für Psychologen und Humanwissenschaftler*, Leske Verlag, Opladen.
- Küttner, M. (1976): "Ein verbesserter deduktiv-nomologischer Erklärungsbegriff", *Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie* 7, 274-297.
- Kuhlen, L. (2000): "Wertfreiheit in der Jurisprudenz?", in Hilgendorf und Kuhlen (2000), 33-49.
- Kuhn, T.S. (1967): *Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen*, Suhrkamp, Frankfurt/M. (2. rev. Aufl. 2002, engl. Original 1962).
- Kuhn, T.S. (1977): *Die Entstehung des Neuen*, Suhrkamp, Frankfurt/M. (5. Aufl. 1997).
- Kuipers, T. A. F. (1978): *Studies in Inductive Probability and Rational Expectation*, Reidel, Dordrecht.
- Kuipers, T. A. F. (2000): *From Instrumentalism to Constructive Realism*, Kluwer, Dordrecht.
- Kutschera, F.v. (1972): *Wissenschaftstheorie, Bd. I und II*, Fink, München.

- Kutschera, F.v. (1975): *Sprachphilosophie*, W. Fink, München.
- Kutschera, F.v. (1982a): *Grundfragen der Erkenntnistheorie*, de Gruyter, Berlin.
- Kutschera, F. v. (1982b): *Grundlagen der Ethik*, W. de Gruyter, Berlin - New York.
- Kutzelnigg, W. (2002): *Einführung in die Theoretische Chemie*, Verlag Chemie, Weinheim (Kompaktausgabe; Orig. 1975).
- Kyburg, H.E. (1961): *Probability and the Logic of Rational Belief*, Middletown.
- Kyburg, H.E., und Smokler, H. (Hg., 1864): *Studies in Subjective Probability*, Wiley, New York.
- Kyburg, H. E. (1974), *The Logical Foundations of Statistical Inference*, D. Reidel, Dordrecht.
- Ladyman, J. (2002): *Understanding Philosophy of Science*, Routledge, London.
- Lakatos, I. (1974): "Falsifikation und die Methodologie wissenschaftlicher Forschungsprogramme", in: Lakatos/Musgrave (1974), 89-190.
- Lakatos, I./Musgrave, A. (1974, Hg.): *Kritik und Erkenntnisfortschritt*, Vieweg, Braunschweig (engl. Original 1970).
- Lamnek, S. (1988), *Qualitative Sozialforschung, Bd. 1: Methodologie*, Psychologie Verlags Union, München.
- Lamnek, S. (1989), *Qualitative Sozialforschung, Bd. 2: Methoden und Techniken*, Psychologie Verlags Union, München.
- Langley, P., Simon, H.A., Bradshaw, G., und Zytkow, J.M. (1987): *Scientific Discovery. Computational Explorations of the Creative Process*, MIT Press, Cambridge/Mass.
- Laplace, P. S. de (1820): *Philosophical Essay on Probabilities*, Dover, New York 1951.
- Laudan, L. (1965): "Grünbaum on the Duhemian Argument", *Philosophy of Science* 32, 295-299.
- Laudan, L. (1997): "A Confutation of Convergent Realism", in: Papineau (Hg., 1997), 107-138.
- Lauth, B., und Sareiter, J. (2002): *Wissenschaftliche Erkenntnis. Eine ideengeschichtliche Einführung in die Wissenschaftstheorie*, mentis, Paderborn.
- Laymon, R. (1989): "Cartwright and the Lying Laws of Physics", *Journal of Philosophy* 89, 353-372.
- Leblanc, H. (1963): "A Revised Version of Goodman's Confirmation Paradox", *Philosophical Studies* 12, 49-51.
- Leblanc, H. (1979): "Probabilistic Semantics for First-Order Logic", *Zeitschrift für Mathematische Logik und Grundlagen der Mathematik* 25, 497-509.
- Lehrer, K. (1990): *Theory of Knowledge*, Boulder, Westview Press (1. Aufl. 1974 als *Knowledge*).
- Lenk, H. (1985): "Bemerkungen zur pragmatisch-epistemischen Wende in der wissenschaftstheoretischen Analyse von Ereigniserklärungen", *Erkenntnis* 22, 461-473.
- Lenz, J. (1974): "Problems for the Practicalist's Justification of Induction", in: Swinburne (1974), 98-101.
- Lenzen, W. (1974): *Theorie der Bestätigung wissenschaftlicher Hypothesen*, Holzboog, Stuttgart-Bad Cannstatt.
- Lewin, K. (1963): *Feldtheorie in den Sozialwissenschaften*, Bern.



- Lewis, D. (1970): "How to Define Theoretical Terms", *Journal of Philosophy* 67, 427-446; wiederabgedruckt in: ders., *Philosophical Papers Vol I*, Oxford Univ. Press, New York, Kap. 6, zitiert danach.
- Lewis, D. (1972): "Psychophysical and Theoretical Identifications", *Australasian Journal of Philosophy* 50, 249-258.
- Lewis, D. (1973a): "Causation", *Journal of Philosophy* 70, 556-567.
- Lewis, D. (1973b): *Counterfactuals*, Basil Blackwell, Oxford..
- Lewis, D. (1980): "A Subjectivist's Guide to Objective Chance", in: Jeffrey, R.C. (Hg., 1980), *Studies in Inductive Logic and Probability*, Vol. 2, Berkeley, Univ. of California Press.
- Lewis, D. (1981): "Kausalität (mit einem Nachwort)", in: Posch, G. (Hg.), *Kausalität*, reclam, Stuttgart, 102-126 (engl. Original 1973).
- Lighthill, J. (1986): "The Recently Recognized Failure of Predictability in Newtonian Dynamics", *Proceedings of the Royal Society London A*, 407, 35-50..
- Lindsay, R.B., und Margenau, H. (1957): *Foundations of Physics*, Dover Public., New York.
- Lipton, P. (1991): *Inference to the Best Explanation*, Routledge, London.
- Löbner, S. (2002): *Understanding Semantics*, Arnold, London.
- Lorenz, K. (1943). "Die angeborenen Formen möglicher Erfahrung", *Zeitschrift für Tierpsychologie* 5, 235-409.
- Lorenzen, P. (1974): *Konstruktive Wissenschaftstheorie*, Suhrkamp, Frankfurt/M.
- Losee, J. (1977): *Wissenschaftstheorie. Eine historische Einführung*, C.H. Beck, München (engl. Orig. 1972).
- Mach, E. (1905): *Erkenntnis und Irrtum*, Auflage 1968, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.
- Machover, M. (1996): *Set Theory, Logic, and their Limitations*, Cambridge Univ. Press, Cambridge.
- Mackie, J.L. (1975): "Causes and Conditions", in: Sosa, E. (Hg.): *Causation and Conditionals*, Oxford Univ. Press, Oxford, 15-38.
- Mackie, J. (1980): *The Cement of the Universe*, Oxford Univ. Press, Oxford.
- Makinson, D. (1965): "The Paradox of the Preface", *Analysis* 25, 205-207.
- Malotki, E. (1983): *Hopi Time*, Mouton, Berlin.
- Marcuse, H. (1970): *Der eindimensionale Mensch*, Suhrkamp, Frankfurt/M. (engl. Orig. 1964).
- Masterman, M. (1974): "Die Natur eines Paradigmas", in: Lakatos/Musgrave (1974), 59-88.
- Maturana, H. R. und Varela, F. (1984): *Der Baum der Erkenntnis*, Goldmann Verlag, München.
- Maxwell, G. (1962): "The Ontological Status of Theoretical Entities", in: Feigl, H. and Maxwell, G. (Hg., 1962), *Minnesota Studies in the Philosophy of Science Vol. III*, Univ. of Minnesota Press, Minneapolis, 3-27.
- Maxwell, N.W. (1998): *The Comprehensibility of the Universe*, Clarendon Press, Oxford.
- May, R.M. (1987): "Chaos and the Dynamics of Biological Populations", *Proceedings of the Royal*

- Society London A*, 413, 27-44.
- Maynard-Smith, J. und Szathmáry, E. (1996): *Evolution*, Spektrum, Heidelberg (englisch 1995).
- Mayntz, R., Holm, K., und Hübner, P. (1974): *Einführung in die Methoden der empirischen Soziologie*, Westdeutscher Verlag, Opladen (4. Aufl.).
- Mayring, P. (1988): *Qualitative Inhaltsanalyse*, Beltz, Weinheim.
- McClelland, J. L. et al. (1984): "The Appeal of Parallel Distributed Processing", in: McClelland, J. et al. (Hg.), *Parallel Distributed Processing. Vol. 2*, MIT Press, Cambridge/Mass., 3-44.
- McKinsey, J. C. C./Sugar, A. C./Suppes, P. (1953): "Axiomatic Foundations of Classical Particle Mechanics", *Journal of Rational Mechanics and Analysis* 2, 253-272.
- Mellor, H. (1978): "In Defense of Dispositions", in Tuomela (Hg., 1978), 55-76.
- Mellor, D. (1995): *The Facts of Causation*, Routledge, London and New York.
- Menzies, P., und Price, H. (1993): "Causation as a Secondary Quality", *British Journal for the Philosophy of Science* 44, 187-203.
- Milgram, S. (1974): *Obedience to Authority: An Experimental View*, Harper and Row, New York.
- Mill, J. St. (1865): *System of Logic*, London; deutsch: als Bde 2-3 der *Gesammelten Werke von J. St. Mill*, hg. von T. Gomperz, Leipzig 1872, 8. Auflage., zitiert danach.
- Miller, D. (1974): "Popper's Qualitative Theory of Verisimilitude", *British Journal for the Philosophy of Science* 25, 166-177.
- Millikan, Ruth G. (1984): *Language, Thought, and Other Biological Categories*, MIT Press, Cambridge/Mass.
- Mitchell, M. (1996): *An Introduction to Genetic Algorithms*, MIT Press, Cambridge/MA.
- Mittelstaedt, P., und Weingartner, P. (2005): *Laws of Nature*, Springer, Berlin.
- Moore, G. E. (1903): *Principia Ethica*, Cambridge Univ. Press, New York (Neuaufgabe 1971).
- Moreland, J. (1976): "On Projecting Grue", *Philosophy of Science* 43, 363-377.
- Mortimer, C. E. (1973): *Chemie*, Georg Thieme Verlag, Stuttgart (8. überarb. u. erw. Aufl. 2003).
- Morris, Ch. W. (1946): *Signs, Language, and Behaviour*, Braziller, New York (dt. Neuaufgabe 1973).
- Moser, P.K. (1989): *Knowledge and Evidence*, Cambridge Univ. Press, Cambridge.
- Mumford, S. (1998): *Dispositions*, Oxford Univ. Press, Oxford.
- Musgrave, A. (1974): "Logical versus Historical Theories of Confirmation", *British Journal for the Philosophy of Science* 25, 1-23.
- Musgrave, A. (1988): "The Ultimate Argument for Scientific Realism", in: Nola, R. (Hg., 1988), *Relativism and Realism in Sciences*, Reidel, Dordrecht, 229-252.
- Musgrave, A. (2002): "Karl Poppers kritischer Rationalismus", in: J. Böhm et al. (2002), 25-42.
- Nagel, E. (1960): "The Meaning of Reduction in the Natural Sciences", in: Danto, A., und Morgenbesser, S. (Hg.), *Philosophy of Science*, Meridian Books, New York, 288-312.
- Nagel, E. (1961): *The Structure of Science*, Routledge & Kegan Paul, London.
- Nagel, E. (1970): "Issues in the Logic of Reductive Explanations", in: Munitz, M.K. (Hg., 1970), *Contemporary Philosophic Thought*, Bd. 2, Albany, New York, 117-137.

- Nagel, E. (1977): "Teleology Revisited", *Journal of Philosophy* 74/5, 261 - 279.
- Nagel, E. (1979): *Teleology Revisited and Other Essays*, Columbia University, New York.
- Neurath, O. (1914/15): "Zur Klassifikation von Hypothesensystemen", in: Haller, R. und Heiner, R. (Hg.), *Gesammelte philosophische und methodologische Schriften*, Hölder-Pichler-Tempsky, Wien 1981, 85-102.
- Neurath (1931): "Soziologie im Physikalismus", in: *Gesammelte philosophische und methodologische Schriften*, hg. von R. Haller und H. Rutte, Hölder-Pichler-Tempsky, Wien 1981, 529-532.
- Neurath, O. (1934): "Radikaler Physikalismus und 'Wirkliche Welt' ", *Erkenntnis* 4, zit. nach Neurath, O., *Wissenschaftliche Weltauffassung*, hrsg. v. Rainer Hegselmann, Suhrkamp, Frankfurt/M. 1979, 102-119.
- Neyman, J. (1937): "Outline of a Theory of Statistical Estimation", *Philosophical Transactions of the Royal Society*, Vol. 236A, 333-380.
- Nida-Rümelin, J. (1994): "Zur Reichweite theoretischer Vernunft in der Ethik", in: Fulde, H./Horstmann, R.-P. (Hg.), *Vernunftbegriffe in der Moderne*, Stuttgart.
- Niiniluoto, I., und Tuomela, R. (1973): *Theoretical Concepts and Hypothetico-Deductive Inference*, Reidel, Dordrecht.
- Niiniluoto, Ilkka (1978), "Induktive Erklärung, Disposition und Handlung", in: Apel, K.O. et al. (Hg., 1978), *Neue Versuche über Erklären und Verstehen*, Suhrkamp, Frankfurt/M., 192 – 233.
- Niiniluoto, I. (1981): "Statistical Explanation Reconsidered", *Synthese* 48, 437 - 472.
- Niiniluoto, I. (1999): "Defending Abduction", *Philosophy of Science* 66 (Proceedings), S436 – S451.
- Nilsson, N.J. (2003): *Artificial Intelligence*, Morgan Kaufman, San Francisco (Orig. 1980).
- Nola, R. (1987): "Some Problems Concerning the Theory-ladenness of Observations", *Dialectica* 41, 273-257.
- Nolting, H.-P. (1978): *Lernfall Aggression*, rororo, Reinbek bei Hamburg.
- Novak, J. (1980): "Eine Alternative zu Piagets Psychologie für den naturwissenschaftlichen und mathematischen Unterricht", in: Jung, W. (Hg., 1980), *Piaget und Physikdidaktik*. *Physica Didactica* 7 (2. Sonderheft), 17-46.
- Nowak, L. (1980): *The Structure of Idealization*, Reidel, Dordrecht.
- Nute, D. (1984): "Conditional Logic", in: Gabbay, D., Guenther, F. (Hg.), *Handbook of Philosophical Logic. Vol. II*, Reidel, Dordrecht, 387-440.
- Omer, I.A. (1981): "Minimalgesetz-Erklärung", *Ratio* 22, 165-177.
- Oppenheim, P., und Putnam, H. (1958): "Unity of Science as a Working Hypothesis", in: H. Feigl et al. (eds.), *Minnesota Studies in the Philosophy of Science*, Vol. II, Univ. of Minnesota Press, Mineapolis, 3-36.
- Osherson D., und Weinstein, S. (1993): "Relevant Consequence and Empirical Inquiry", *Journal of Philosophical Logic* 22, .
- Otte, R. (1981): "A Critique of Suppes' Theory of Probabilistic Causality", *Synthese* 48, 167-189.
- Pap, A. (1978): "Disposition Concepts and Extensional Logic", in: Tuomela (1978, Hg.), 27-54.

- Papineau, D. (1993): *Philosophical Naturalism*, Blackwell, Oxford.
- Papineau, D. (1996): "Theory-dependent Terms", *Philosophy of Science* 63, 1-20.
- Papineau, D. (1997, Hg.): *The Philosophy of Science*, Oxford Univ. Press, Oxford.
- Park, S.-J., (2004): "Hypothetico-Deductivism is Still Hopeless", *Erkenntnis* 60, 229-24.
- Patry, J.-L. (1991): *Transssituationale Konsistenz des Verhaltens und Handelns in der Erziehung*, Lang, Bern.
- Passmore, J. (1962): "Explanation in Everyday Live, in Science, in History", in: *History and Theory* Bd. 2, 105-123.
- Pearl, J. (1988): *Probabilistic Reasoning in Intelligent Systems*, Morgan Kaufmann, Santa Mateo, California.
- Pearl, J. (2000): *Causality*, Cambridge Univ. Press, Cambridge.
- Peirce, C.S. (CP): *Collected Papers*, hg. von C. Hartshorne und P. Weiss (1931-35, Bd. 1-6).
- Peirce, C.S. (1878): "Deduction, Induction, and Hypothesis", in: ders. (CP), Bd. 2, §619-644; dt. in Apel (1976), 229-250.
- Peirce, C.S. (1878b): "How to Make Our Ideas Clear", in: ders. (CP), Bd. 5, §388-410; dt. in Apel (1976), 181-214.
- Peirce, C.S. (1903): "Lecures on Pragmatism, in: ders. (CP), Bd. 5, §14-212, dt. in Apel (1976), 337-427.
- Peitgen, H.-O. et al. (1998): *Chaos – Bausteine der Ordnung*, Springer, Berlin.
- Perrez, M. (1972): *Ist die Psychoanalyse eine Wissenschaft?*, Hans Huber, Bern.
- Pflüger, J., und Schurz, Robert (1987): *Der Maschinelle Charakter*, Westdeutscher Verlag, Opladen.
- Piaget, J. (1975): *Die Entwicklung der physikalischen Mengenbegriffe beim Kinde*, Ges. Werke 4, Klett, Stuttgart.
- Piatelli-Palmarini, M. (1997): *Die Illusion zu wissen*, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg.
- Pigden, C. R. (1989): "Logic and the Autonomy of Ethic", *Australasian Journal of Philosophy* 67, 127 - 151.
- Pietroski, P. and Rey, G. (1995): "When Other Things Aren't Equal: Saving *Ceteris Paribus* Laws from Vacuity", *British Journal for the Philosophy of Science* 46, 81-110.
- Poincaré, H. (1914): *Wissenschaft und Hypothese*, Leipzig (3. Aufl.).
- Pollock, J. (1986): *Contemporary Theories of Knowledge*, Rowman & Littlefied, Maryland.
- Pollock, J. (1995): *Cognitive Carpentry*, MIT Press, Cambridge/MA.
- Popper, K. (1935/76): *Logik der Forschung*, 6. Auflage (mit neuen Anhängen), J.C.B. Mohr, Tübingen 1976 (10. Aufl. 2004).
- Popper, K. (1959): "The Propensity Interpretation of Probability", *British Journal for the Philosophy of Science* 10, 25-42.
- Popper, K. (1963): *Conjectures and Refutations. The Growth of Scientific Knowledge*, Routledge and Kegan Paul, London (4. Aufl. 1978).
- Popper, K. (1967): "A Revised Definition of Natural Necessity", *The British Journal for the Phi-*

- osophy of Science* 18; wiederabgedruckt in: Beauchamp, T. (1974, Hg.), 66-71 (zitiert danach).
- Popper, K. (1974): *Objektive Erkenntnis. Ein evolutionärer Entwurf*, Hoffmann und Campe, Hamburg (4. verb. Aufl. 1998; engl. Original 1972).
- Popper, K. (1983): *Realism and the Aim of Science*, London, Hutchinson.
- Popper, K. (1992): *Die offene Gesellschaft und ihre Feinde. Band 2, 7. Auflage* (mit weitgehenden Verbesserungen und neuen Anhängen), J.C.B. Mohr, Tübingen.
- Price, H. (1996): *Time's Arrow and Archimedes' Point*, Oxford Univ. Press, New York.
- Priest, G. (1976): "Diskussion. Gruesome Simplicity", in: *Philosophy of Science* 43, S.432-437.
- Prim, R. und Tilman, H. (1979): *Grundlagen einer kritisch-rationalen Sozialwissenschaft*, Quelle & Meyer, Heidelberg.
- Prior, A.N. (1960): "The Autonomy of Ethics", *Australasian Journal of Philosophy* 38, 199-206.
- Pullum, G.K. (1989): "The Great Eskimo Vocabulary Hoax", *Natural Language and Linguistic Theory* 7, 275-281.
- Putnam, H. (1962): "What Theories are Not", in: Nagel, E., Suppes, P., und Tarski, A. (Hg.): *Logic, Methodology and Philosophy of Science*, Stanford, 240-251.
- Putnam, H. (1975): *Mathematics, Matter and Method, Bd. I*, Cambridge Univ. Press,
- Putnam, H. (1977): "Realism and Reason", *Proceedings and Addresses of The American Philosophical Association* Vol. 50, No, 6, 483-498.
- Putnam, H. (1978): *Meaning and the Moral Sciences*, Routledge and Kegan Paul, London.
- Putnam, H. (1979, hg. v. Spohn, W.): *Die Bedeutung von "Bedeutung"*, Klostermann, Frankfurt/M. (engl. Original (1975)).
- Putnam, H. (1982): "Modell und Wirklichkeit", *Conceptus* 16, Nr.38, 9-30 (engl. Original: *Journal of Symbolic Logic* 45, 1980).
- Putnam, H. (1990): *Vernunft, Wahrheit und Geschichte*, Suhrkamp, Frankfurt/M. (engl. Orig. 1982).
- Putnam, H. (1995): *Pragmatismus. Eine offene Frage*, Campus, Frankfurt/M.
- Pylyshyn, Z. (1999): "Is Vision Continuous with Cognition?", *Behavioral and Brain Sciences* 22, 341-365.
- Quine, W.v.O. (1951): "Two Dogmas of Empiricism", *Philosophical Review* 60, 20-43; wiederabgedruckt in Quine (1979), Kap. II (zitiert danach).
- Quine, W.v. O. (1960): *Word and Object*; dt. *Wort und Gegenstand*, reclam, Stuttgart 1980; zitiert danach.
- Quine, W.v.O. (1975a): "Naturalisierte Erkenntnistheorie", in Quine (1975b), 97-126.
- Quine, W.v.O. (1975b): *Ontologische Relativität und andere Schriften*, reclam, Stuttgart (engl. Orig. 1969).
- Quine, W.v.O. (1975c): "Ontologische Relativität", in ders., (1975b), 41-96.
- Quine, W.v.O. (1976): *Die Wurzeln der Referenz*, Suhrkamp, Frankfurt/M., (engl. Original 1974).
- Quine, W.v.O. (1979): *Von einem logischen Standpunkt. Neun logisch-philosophische Essays*, Ull-

- stein, Frankfurt/M.
- Quine, W.v.O. (1995): *Unterwegs zur Wahrheit*, Schöningh, Paderborn (engl. Orig. 1992).
- Raiffa, H. (1973): *Einführung in die Entscheidungstheorie*, Oldenbourg, München (engl. Original 1968).
- Railton, P. (1978): "A Deductive-Nomological Model of Probabilistic Explanation", *Philosophy of Science* 45, 206-226.
- Ramsey, F.P. (1926): "Truth and Probability", wiederabgedruckt in ders., *Philosophical Papers*, hg. von H. D. Mellor, Cambridge Univ. Press, Cambridge 1990.
- Ramsey, F. P. (1931): *The Foundations of Mathematics*, Kegan Paul, London (engl. Neuauflage Ramsey 1978; dt. Übersetzung Ramsey 1980).
- Ramsey, F.P. (1980): *Grundlagen. Abhandlungen zur Philosophie, Logik, Mathematik und Wirtschaftswissenschaft*, Frommann-Holzboog, Stuttgart-Bad Cannstatt (Orig. 1931).
- Ramsey, F.P. (1978): *Foundations of Mathematics*, Humanities Press, Atlantic Highlands, NJ.
- Rapoport, A. (1986): *General System Theory*, Abacus Press, Cambridge/Mass.
- Rautenberg, W. (2002): *Einführung in die mathematische Logik*, Vieweg, Braunschweig.
- Raven, B. et al. (1983): *Social Psychology*, John Wiley and Sons, New York, .
- Rawls, J. (1979): *Eine Theorie der Gerechtigkeit*, Suhrkamp, Frankfurt/M. (engl. Orig. 1971).
- Récanati, F. (1991): "The Pragmatics of What is Said", in: Davis (1991, Hg.), 97-120.
- Reichenbach, H. (1935): *Wahrscheinlichkeitslehre*, A.W. Sijthoff's, Leiden.
- Reichenbach, H. (1938): *Experience and Prediction*, University of Chicago Press, Chicago.
- Reichenbach, H. (1949): *The Theory of Probability*, University of California Press, Berkeley (engl. Erweiterung der dt. Fassung von 1935).
- Reichenbach, H. (1956): *The Direction of Time*, Univ. of California Press, Berkeley.
- Reichenbach, H. (1968): *Der Aufstieg der wissenschaftlichen Philosophie*, Vieweg, Braunschweig (engl. Orig. 1951).
- Rescher, N. (1964): *Hypothetical Reasoning*, Amsterdam.
- Rescher, N. (1977a): *Methodological Pragmatism*, B. Blackwell, Oxford.
- Rescher, N. (1977b): "Die Kriterien der Wahrheit", in: Skirbekk, G. (1977, Hg.): *Wahrheitstheorien*, Suhrkamp, Frankfurt/M., 337-390 (engl. Original 1973).
- Rescher, N. (1987): *Induktion*, Philosophia Verlag, München (engl. Orig. 1980).
- Rescher, N. (1998): "Pragmatism in Crisis", in P. Weingartner et al. (Hg), *The Role of Pragmatics in Contemporary Philosophy*, Hölder-Pichler-Tempsky, Vienna 1998, 24-38.
- Rips, L. J. (1994): *The Psychology of Proof*, MIT Press, Cambridge.
- Roberts, F.S., und Luce, R.D. (1968): "Axiomatic Thermodynamics and Extensive Measurement", *Synthese* 18, 311-326.
- Robinson, H. (1994): *Perception*, Routledge, London.
- Rock, I. (1984). *Perception*, Scientific American Books, New York (dt. als *Wahrnehmung*, Spektrum Akad. Verlag, Heidelberg 1998).

- Römpp, H. et al. (1962): *Chemie-Lexikon*, Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, 5. Aufl. (10. Aufl. 1996).
- Rorty, R. (1982): *Consequences of Pragmatism*, Harvester Press, Brighton.
- Rott, H. (1992): *Reduktion und Revision*, P. Lang, Bern.
- Rott, H. (1994): "Zur Wissenschaftsphilosophie von Imre Lakatos", *Philosophia Naturalis* 31/1, 25-62.
- Rozeboom, W. (1978): "Dispositions Revisited", in R. Tuomela (1978, Hg.), 77-98.
- Rudinger, G. et al. (1985): *Qualitative Daten*, Urban, München.
- Ruelle, D. (1991). *Zufall und Chaos*, Springer, Berlin.
- Runggaldier, E. (1990): *Analytische Sprachphilosophie*, Kohlhammer, Stuttgart.
- Russell, B. (1905): "On Denoting", *Mind* 14, 479-493.
- Russell, B. (1912/13): "On the Notion of Cause", *Proc. Arist. Soc.* 13, wiederabgedruckt in: Russell, B., *On the Philosophy of Science*, Bobbs-Merrill Comp., Indianapolis, 1965, Kap. 5.1.
- Russell, B. (1918): "The Relation of Sense-Data to Physics", in ders., *Mysticism and Logic*, Allen/Unwin, London 1970.
- Russell, B. (1946): *A History of Western Philosophy*, Book Club Assoc., London (7. Aufl. 1979).
- Russell, S. J., und Norvig, P. (1995): *Artificial Intelligence*, Prentice Hall, Englewood Cliffs.
- Sachs, L. (1992): *Angewandte Statistik*, Berlin, Springer 9. Aufl. (11. überarb. Aufl. 2004).
- Salmon, W. (1963): "On Vindication Induction". *Philosophy of Science* 30, 252-261.
- Salmon, W. (1971): *Statistical Explanation and Statistical Relevance* (with Contributions by R.C. Jeffrey and J.G. Greeno), Univ. of Pittsburgh Press, London.
- Salmon, W. (1974b). "The Pragmatic Justification of Induction", in: Swinburne (1974), 85 - 97.
- Salmon, W. (1984): *Scientific Explanation and the Causal Structure of the World*, Princeton Univ. Press.
- Salmon, W. (1989): *Four Decades of Scientific Explanation*, Univ. of Minnesota Press, Minneapolis.
- Salmon, W. (1997): "Causality and Explanation: A Reply to Two Critiques", *Philosophy of Science* 64, 461-477.
- Salmon, W. (1998): *Causality and Explanation*, Oxford Univ. Press, New York.
- Sarton, G. (1966): *A History of Science. Ancient Science through the Golden Age of Greece*, Cambridge Univ. Press, Cambridge.
- Savigny, E.v. (1976): *Grundkurs im wissenschaftlichen Definieren*, 4. Aufl., dtv, München (5. Aufl. 1980).
- Savigny, E. v., Neumann, U. und Rahlf, J. (1976): *Juristische Dogmatik und Wissenschaftstheorie*, C.H. Beck, München.
- Savitt, S.F. (1996): "The Direction of Time", *British Journal for the Philosophy of Science* 47, 347-370.
- Schiefele, H. et al. (1979): "'Interesse' als Ziel und als Weg der Erziehung", *Zeitschrift für Pädago-*

- gik* 25, Heft 1, 1-20.
- Schiffer, S. (1991): "Ceteris Paribus Laws", *Mind* 100, 1-17.
- Schlesinger, G. (1974). *Confirmation and Confirmability*, Clarendon Press, Oxford.
- Schlick, M. (1918): *Allgemeine Erkenntnislehre* (zit. nach der Aufl. Suhrkamp, Frankfurt/M. 1979).
- Schlick, M. (1930/31): "Die Wende der Philosophie", in: *Erkenntnis*, Bd. 1, 4-11; wiederabgedruckt in: Schleichert, M. (1975, Hg.), 12-19.
- Schlick, M. (1934): "Über das Fundament der Erkenntnis", *Erkenntnis* 4, zit. nach Schlick, M., *Gesammelte Aufsätze 1926-1936*, Wien 1938, 290-310.
- Schmidt, P.F. (1971): "Ethische Normen in der wissenschaftlichen Methode", in: Albert/Topitsch (1971), 353-364.
- Scholz, O. (2001): *Verstehen und Rationalität*, Vittorio Klostermann, Frankfurt/M. (2. Auflage).
- Schurz, G. (1982): "Ein Logisch-Pragmatisches Modell von Deduktiv-Nomologischer Erklärung (Systematisierung)", *Erkenntnis* 17, 321-341.
- Schurz, G. (1983a): *Wissenschaftliche Erklärung. Ansätze zu einer logisch-pragmatischen Wissenschaftstheorie*, dbv-Verlag für die TU Graz, Graz.
- Schurz, G. (1983b): "Goodman-Paradoxie, Physikalische Symmetrieprinzipien und Linguistische Transformationen", in: Weingartner, P./Czermak, H. (Hg.), *Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie*, Hölder-Pichler-Tempsky, 875-888.
- Schurz, G. (1985): "Denken, Sprache und Erziehung: Die aktuelle Piaget-Kontroverse", *Zeitschrift für Semiotik*, 7, Heft 4, 1985, 335-366.
- Schurz, G. (1987): "A New Definition of Verisimilitude and its Applications", in: Weingartner, P./Schurz, G. (Hg.), *Logic, Philosophy of Science and Epistemology*, Hölder-Pichler-Tempsky, Wien 1987, 177-184.
- Schurz, G. (1987b): "Der Sneed-Stegmüller-Zirkel. Bemerkungen zur Kontroverse Gadenne-Balzer", *Conceptus* Jg. 21, Heft 52, 107-111.
- Schurz, G. (1990, Hg.): *Erklären und Verstehen in der Wissenschaft*, Oldenbourg, München (hardcover 1988).
- Schurz, G. (1990a): "Was ist wissenschaftliches Verstehen?", in: Schurz (1990, Hg.), 235-267.
- Schurz, G. (1990b): "Paradoxical Consequences of Balzer's and Gähde's Criteria of Theoreticity. Results of an Application to Ten Scientific Theories", *Erkenntnis* 32, 161-214.
- Schurz, G. (1990c): "Sprachabhängigkeit der Erkenntnis. Eine logische Analyse", in: Wohlgenannt, R. et al. (Hg.), *Reflexion und Wirklichkeit VWGÖ (Conceptus-Studien)*, Wien, 309 - 327.
- Schurz, G. (1991a): "Charles Sanders Peirce: Die pragmatische Theorie der Erkenntnis", in: Speck, J. (Hg.), *Grundprobleme der großen Philosophen, Band Neuzeit V*, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen 1991, 115 - 169.
- Schurz, G. (1991b): "Relevant Deduction", *Erkenntnis* 35, 391-437.
- Schurz, G. (1991c): "How Far Can Hume's Is-Ought Thesis Be Generalized?", *Journal of Philosophical Logic* 20, 37-95.



- Schurz, G. (1992): "Naturwissenschaft und 'die höhere Wahrheit'", *Kriterion* Nr. 3, 2-12.
- Schurz, G. (1994): "Relevant Deduction and Hypothetico-Deductivism: A Reply to Gemes", *Erkenntnis* 41, 183-188.
- Schurz, G. (1995a): "Stufen der Pragmatisierung von deduktiv-nomologischer Erklärung, Begründung und Voraussage", in: Stachowiak, H. (Hg.), *Pragmatische Tendenzen in der Wissenschaftstheorie*, Pragmatik Band V, Felix Meiner, Hamburg 1995, 315 - 343.
- Schurz, G. (1995b): "Grenzen rationaler Ethikbegründung. Das Sein-Sollen-Problem aus moderner Sicht", *Ethik und Sozialwissenschaften* 6, Heft 2, 1995, 163 - 176.
- Schurz, G. (1996a): "Die Bedeutung des abduktiven Schließens in Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie", in: A. Schramm (Hg.), *Philosophie in Österreich 1996*, Hölder-Pichler-Tempsky, Wien 1996, 91 - 109.
- Schurz, G. (1996b): "Kinds of Unpredictability in Deterministic Systems", in: Weingartner/Schurz (1996, Hg.), 123 -141.
- Schurz, G. (1996c): "Scientific Explanation: A Critical Survey", *Foundation of Science* I/3, (1995/95), 429 - 465.
- Schurz, G. (1997a): *The Is-Ought Problem. A Study in Philosophical Logic*, Kluwer (Studia Logica Library), Dordrecht 1997.
- Schurz, G. (1997b): "Die Goodman-Paradoxie: Ein Invarianz- und Relevanzproblem", in W. Lenzen (Hg.), *Das weite Spektrum der analytischen Philosophie*, de Gruyter, Berlin 1997, 290 - 306.
- Schurz, G. (1997c): "Probabilistic Default Reasoning Based on Relevance- and Irrelevance Assumptions", in: D. Gabbay et al. (eds.), *Qualitative and Quantitative Practical Reasoning*, Springer, Berlin 1997, 536 - 553.
- Schurz, G. (1998a): "Koexistenzweisen rivalisierender Paradigmen", in: Schurz, G. und Weingartner, P. (Hg.), 1-52.
- Schurz, G. (1998b): "Kinds of Pragmatisms and Pragmatic Components of Knowledge", in: P. Weingartner et al. (Hg.), *The Role of Pragmatics in Contemporary Philosophy*, Hölder-Pichler-Tempsky, Vienna 1998, 9 - 22.
- Schurz, G. (1998c): "Probabilistic Semantics for Delgrande's Conditional Logic and a Counterexample to his Default Logic", *Artificial Intelligence* 102, No. 1, 81-95.
- Schurz, G. (1998d): "Das Problem der Induktion", in: H. Keuth (Hg.), *Karl Popper. Logik der Forschung*, Akademie-Verlag, Berlin 1998, 25-40.
- Schurz, G. (1998e): "Neue Entwicklungen in der strukturalistischen Wissenschaftstheorie", *Conceptus* Jg. XXXI, No. 79, 263 - 276.
- Schurz, G. (1999a): "Relevance in Deductive Reasoning", in: Schurz, G. und Ursic, M. (Hg.), *Beyond Classical Logic*, Academia Verlag, St. Augustin, 9-56.
- Schurz, G. (1999b): "Tarski and Carnap on Logical Truth - or: what is Genuine Logic?", in: J. Wołoski and E. Köhler (Hg.), *Alfred Tarski and the Vienna Circle*, Kluwer, Dordrecht 1999, 77-

94.

- Schurz, G. (1999c): "Explanation as Unification", *Synthese* 120/1, 95 - 114.
- Schurz, G. (1999d): "Sprachabhängigkeit wissenschaftlicher Erkenntnis", in: Nida-Rümelin, J. (Hg.), *Rationalität, Realismus, Revision*, W. de Gruyter, Berlin, 427-434.
- Schurz, G. (2001a): "Natürliche und kulturelle Evolution: Skizze einer verallgemeinerten Evolutionstheorie", in: W. Wickler und L. Salwiczek (Hg.), *Wie wir die Welt erkennen*, Karl Alber Verlag, Freiburg 2001, 29 – 376.
- Schurz, G. (2001b): "Normische Gesetzeshypothesen und die wissenschaftsphilosophische Bedeutung des nichtmonotonen Schließens", *Zeitschrift für Allgemeine Wissenschaftstheorie* 32, 2001, 65 - 107.
- Schurz, G. (2001c): "What Is 'Normal'? An Evolution-Theoretic Foundation of Normic Laws and Their Relation to Statistical Normality", *Philosophy of Science* 28, 2001, 476-497.
- Schurz, G. (2001d): "Carnap's Modal Logic", in: W. Stelzner und M. Stöckler (Hg.), *Zwischen traditioneller und moderner Logik.*, Mentis Verlag, Paderborn 2001, 365-380.
- Schurz, G. (2001e): "Pietroski and Rey on Ceteris Paribus Laws", *The British Journal for the Philosophy of Science* 52, 359-370.
- Schurz, G. (2001f): "Causal Asymmetry, Independent Versus Dependent Variables, and The Direction of Time", in: W. Spohn et al. (Hg.), *Current Issues in Causation*, Mentis Verlag, Paderborn, 47 – 67.
- Schurz, G. (2002a): "Karl Popper, Deduktion, Induktion, und Abduktion", in: J. M. Böhm, H. Holweg und C. Hook (Hg.), *Karl Poppers Kritischer Rationalismus Heute*, Mohr-Siebeck, Tübingen 2002, 126-143.
- Schurz, G. (2002b): "Ceteris Paribus Laws: Classification and Deconstruction", in: Earman et al. (Hg.), 351-372.
- Schurz, G. (2003a): "Wissenschafts- und Erkenntnistheorie, Logik und Sprache: Positivismus, Neopositivismus und das Umfeld". In: K. Acham (Hg.), *Geschichte der österreichischen Humanwissenschaften. Band 6.1*, Passagen Verlag, Wien 2004, 227-298.
- Schurz, G. (2003b): "Sind Menschen Vernunftwesen? Über den Zusammenhang von Evolution und Kognition", *Information Philosophie* 2003, Nr. 5 (Dezember), 16-27.
- Schurz, G. (2004a): "Models of Abductive Reasoning", erscheint in: Sintonen, M. (ed.), *The Socratic Tradition*.
- Schurz, G. (2004b): "Meta-Induction and the Prediction Game", in: W. Löffler, P. Weingartner (Hg.), *Knowledge and Belief*, htp-öbv, Wien 2004, 244-255.
- Schurz, G. (2004c): "Normic Laws, Nonmonotonic Reasoning, and the Unity of Science", in: Rahman, S. et al. (eds.), *Logic, Epistemology, and the Unity of Science*, Kluwer, Dordrecht, 181-211.
- Schurz, G. (2004e): "Zur Rolle von Brückenprinzipien in einer faktenorientierten Ethik", in: C. Lütge, G. Vollmer (Hg.), *Fakten statt Normen?*, Nomos Verlagsges., Baden-Baden, 14-27.

- Schurz, G. (2005a): "Theoretical Commensurability By Correspondence Relations: When Empirical Success Implies Theoretical Reference", in: D. Kolak und J. Symons (Hg.), *Quantifiers, Questions, and Quantum Physics*, Springer, Berlin 2004, 101-126.
- Schurz, G. (2005b): "Laws of Nature versus System Laws", in: Faye, J et al. (ed., 2005): *Nature's Principles*, Kluwer, Dordrecht, 255-268.
- Schurz, G. (2005c): "Kuipers' Account to H-D Confirmation and Truthlikeness", in: Festa, R. (Hg.), *Logics of Scientific Discovery. Essays in Debate With Theo Kuipers*, Rodopi, Amsterdam 2005, 141-159.
- Schurz, G. (2006): "Semantic Holism and (Non-)Compositionality of Scientific Theories", in: M. Werning et al. (Hg.), *The Compositionality of Meaning and Content*. Vol.1, Ontos-Verlag, Frankfurt 2005, 271-284.
- Schurz, G., und Lambert, K. (1994): "Outline of a Theory of Scientific Understanding", *Synthese* 101/1, 65-120.
- Schurz, G., und Leitgeb, H.(2005): "Finitistic and Frequentistic Approximation of Probability Measures with and without  $\sigma$ -Additivity", *submitted paper*.
- Schurz, G., und Weingartner, P. (1987): "Verisimilitude Defined by Relevant Consequence-Elements", in: Kuipers, T.A. (1987, Hg.), *What Is Closer-To-The-Truth?*, Rodopi, Amsterdam, 47-78.
- Schurz, G., und Weingartner, P. (1998, Hg.): *Koexistenz rivalisierender Paradigmen*, Westdeutscher Verlag, Opladen/Wiesbaden.
- Schurz, Grete (1990): "Destruktive Gehorsamsbereitschaft im psychologischen Experiment", in: Huemer, P., und Schurz, Grete (Hg.), *Unterwerfung*, P. Zsolnay, Wien, 39-66.
- Schurz, J. (1990): "Prometheus or Expert-Idiot? Changes in Our Understanding Sciences", *Polymer News* 15, 232-237 (dt.: *CBL* 39, 1988, 378 - 382).
- Schwarz, M. (1996): *Einführung in die Kognitive Linguistik*, Francke, Tübingen (2. Auflage).
- Scriven, M. (1959): "Truisms as Grounds for Historical Explanations", in P. Gardiner (Hg.), *Theories of History*, New York, The Free Press; wiederabgedruckt in Giesen/Schmid, 1975 (Hg.) .
- Scriven, M. (1959b): "Explanation and Prediction in Evolutionary Theory", in: *Science* 130, 477-482.
- Seidenfeld, T. (1979): *Philosophical Problems of Statistical Inference*, Reidel, Dordrecht.
- Sen, A. (1970): *Collective Choice and Social Welfare*, Holden-Day, San Francisco.
- Sher, G. (1991): *The Bounds of Logic*, MIT Pres, Cambridge/Mass.
- Shapere, D. (1982): "The Concept of Observation in Science and Philosophy", *Philosophy of Science* 49, 485-525.
- Shapiro, S. (1991): *Foundations Without Foundationalism*, Clarendon Press, Oxford.
- Shapiro, S. (2000): *Thinking About Mathematics. The Philosophy of Mathematics*, Oxford Univ. Press, Oxford.
- Shapiro, S. (2005, Hg): *The Oxford Handbook of Philosophy of Mathematics and Logics*, Oxford

- Univ. Press, Oxford.
- Shimony, A. (1955): "Coherence and the Axioms of Confirmation", *Journal of Symbolic Logic* 20, 1-28.
- Shoemaker, S. (1980): "Causality and Properties", in Inwagen, P. (Hg.), *Time and Cause*, Reidel, Dordrecht.
- Shoenfield, J. (1967): *Mathematical Logic*, Addison-Wesley, Reading, MA.
- Shogenji, T. (2000): "Self-Dependent Justification Without Circularity", *British Journal for the Philosophy of Science* 51, 287-298.
- Siegel, L. (1978): "The Relationship of Language and Thought in the Preoperational Child", in: Siegel, L. und Brainerd, C. (Hg., 1978), *Alternatives to Piaget*, Academic Press, New York, 43-67.
- Simons, P. (1985): "Wittgenstein, Schlick, und das Apriori", in H.-J. Dahms (Hg.), *Philosophie, Wissenschaft, Aufklärung*, de Gruyter, Berlin.
- Skyrms, B. (1963): "On Failing to Vindicate Induction", *Philosophy of Science* 30, 252-261.
- Skyrms, B. (1975): *Choice and Chance*, Dickenson, Encinco; dt. Übersetz. derselbe, *Einführung in die induktive Logik* (hg. von G.J.W. Dorn), Peter Lang, Frankfurt/M. 1989; zitiert danach.
- Skyrms, B. (1980): *Causal Necessity*, Yale Univ. Press, New Haven.
- Skyrms, B. (1989): *Einführung in die induktive Logik* (hg. von G.J.W. Dorn), Peter Lang, Frankfurt/M. (dt. Übersetz. und Bearbeit. von Skyrms 1975).
- Sneed, J.D. (1971): *The Logical Structure of Mathematical Physics*, Reidel, Dordrecht.
- Sober, E. (1983). "Equilibrium Explanation", *Philosophical Studies* 43, 201-210.
- Sober, E. (1987). "The Principle of the Common Cause", in: Fetzer, J. (Hg.), *Probability and Causality*, Reidel, Dordrecht.
- Sober, E. (1993): *Philosophy of Biology*, Westview Press, Boulder (2. Aufl. 1999).
- Sokal, A. und Brickmont, J. (1999): *Eleganter Unsinn. Wie die Denker der Postmoderne die Wissenschaft mißbrauchen*, C.H. Beck, München.
- Sperber, D., und Wilson, D. (1986): *Relevance. Communication and Cognition*, Oxford, B. Blackwell 1986.
- Spielman, S. (1977): "Physical Probability and Bayesian Statistics", *Synthese* 36, 235-269.
- Spirtes, P., Glymour, C., und Scheines, R. (1993): *Causation, Prediction, and Search*, Springer, New York.
- Spohn, W. (1983): "Deterministic and Probabilistic Reasons and Causes", *Erkenntnis* 19, 371-396.
- Spohn, W. (2001): "Deterministic Causation", in: W. Spohn et al. (Hg.), *Current Issues in Causation*, Mentis Verlag, Paderborn, 47 – 67.
- Stadler, F.(1997): *Studien zum Wiener Kreis*, Suhrkamp, Frankfurt/M.
- Stalnaker, R. (1968): "A Theory of Conditionals", in N. Rescher (Hg., 1968), *Studies in Logical Theory*, B. Blackwell, Oxford; wiederabgedruckt in E. Sosa (Hg., 1975), *Causation and Conditionals*, Oxford Univ. Press, Oxford 165-179 (zitiert danach).

- Stegmüller, W. (1969), *Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie. Band I: Wissenschaftliche Erklärung und Begründung*, Springer, Berlin.
- Stegmüller, W. (1970), *Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie. Band II: Theorie und Erfahrung. Erster Halbband (Studienausgabe Teil A-C)*, Springer, Berlin.
- Stegmüller, W. (1971): "Das Problem der Induktion. Humes Herausforderung und moderne Antworten", in: Lenk, H. (1971, Hg.): *Neue Aspekte der Wissenschaftstheorie*, Vieweg, Braunschweig, 13-74.
- Stegmüller, W. (1973a), *Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie. Band II: Theorie und Erfahrung. Zweiter Halbband: Theorienstrukturen und Theoriedynamik (Studienausgabe Teil D-E)*, Springer, Berlin.
- Stegmüller, W. (1973b), *Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie. Band IV: Personelle und Statistische Wahrscheinlichkeit. Erster Halbband: Personelle Wahrscheinlichkeit (Studienausgabe Teil A-C)*, Springer, Berlin.
- Stegmüller, W. (1973c), *Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie. Band IV: Personelle und Statistische Wahrscheinlichkeit. Zweiter Halbband: Statistisches Schließen (Studienausgabe Teil D+E)*, Springer, Berlin.
- Stegmüller, W. (1979a): „Walter von der Vogelweides Lied von der Traumliebe und Quasar 3 C 273“, in Stegmüller (1979c), 27 – 86 (wiederabgedruckt in Bühler 2003).
- Stegmüller, W. (1979b): "Wertfreiheit, Interessen, und Objektivität", in Stegmüller (1979c), 177-203.
- Stegmüller, W. (1979c): *Rationale Rekonstruktion von Wissenschaft und ihrem Wandel*, reclam, Stuttgart.
- Stegmüller, W. (1980): *Neue Wege der Wissenschaftsphilosophie*, Springer, Berlin.
- Stegmüller, W. (1983), *Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie. Band I: Erklärung - Begründung - Kausalität. Zweite verbesserte und erweiterte Auflage*, Springer, Berlin.
- Stegmüller, W. (1986): *Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie, Band II: Theorie und Erfahrung, 3. Teilband: Die Entwicklung des neuen Strukturalismus seit 1973*, Springer, Berlin.
- Stich, S. (1990): *The Fragmentation of Reason: Preface to Pragmatic Theory of Cognitive Evaluation*, MIT Press, Cambridge/Mass.
- Strevens, M. (2004): "Bayesian Confirmation Theory: Inductive Logic, or Mere Inductive Framework", *Synthese* 141, 365-379.
- Subramanian, D., und Genesereth (1987): "The Relevance of Irrelevance", *Proceedings IJCAI-87*, 416-422.
- Sukale, M. (1976, Hg.): *Moderne Sprachphilosophie*, Hoffmann & Campe, Hamburg.
- Suppe, F. (1977, Hg.): *The Structure of Scientific Theories*, 2. Auflage, University of Illinois.

- Suppes, P. (1951): "A Set of Independent Axioms for Extensive Qualities", *Portugal. Meth.* 10, 163-172.
- Suppes, P. (1957): *Introduction to Logic*, Princeton, New Jersey.
- Suppes, P. (1966): "Probabilistic Inference and the Concept of Total Evidence", in: Hintikka, J., und Suppes, P. (Hg.), *Aspects of Inductive Logic*, North-Holland Publ. Comp., Amsterdam., 49-65.
- Suppes, P. (1970): *A Probabilistic Theory of Causality*, North-Holland, Amsterdam.
- Suppes, P. (1985): "Explaining the Unpredictable", *Erkenntnis* 22, 187-195.
- Swinburne, R. (1974, Hg.): *The Justification of Induction*, Oxford University Press, Oxford.
- Swinburne, R. (1987): *Die Existenz Gottes*, Reclam, Stuttgart.
- Tarski, A. (1936a): "Der Wahrheitsbegriff in den formalisierten Sprachen", *Studia Philosophica* Vol. 1, 261-405; engl. Version in Tarski (1956), Kap. VIII; zitiert danach.
- Tarski, A. (1936b): "Über den Begriff der logischen Folgerung", *Actes du Congrès International de Philosophie Scientifique* Vol. 7, Paris, 1-11; engl. Version in Tarski (1956), Kap. XVI; zitiert danach.
- Tarski, A. (1956): *Logic, Semantics, Metamathematics*, Clarendon Press, Oxford.
- Tarski, A. (1986): "What are Logical Notions", in: *History and Philosophy of Logic* 7, 143-154 (Vortragsmanuskript von 1966).
- Taylor, R. (1966): *Action and Purpose*, Prentice-Hall, Englewood Cliffs.
- Thagard, P. (1992): *Conceptual Revolutions*, Princeton Univ. Press, Princeton.
- Thagard, P. (1999): *Kognitionswissenschaft*, Klett-Cotta, Stuttgart (engl. Original 1996).
- Tichý, P. (1974): "On Popper's Definition of Verisimilitude", *British Journal for the Philosophy of Science* 25, 155-188.
- Toulmin, S. (1950): *The Place of Reason in Ethics*, Cambridge University Press, Cambridge (Neuaufgabe 1968).
- Toulmin, S. (1953): *The Philosophy of Science*, Hutchinson, London.
- Tuomela, R. (1973): *Theoretical Concepts*, Springer, Berlin.
- Tuomela, R. (1976): "Morgan and Deductive Explanation", *The Journal of Philosophical Logic* 5, 527-543.
- Tuomela, R. (1978): "Dispositions, Realism, and Explanation", in R. Tuomela (Hg., 1978), 427-448.
- Tuomela, R. (Hg., 1978): *Dispositions*, Reidel, Dordrecht.
- Tuomela, R. (1981): "Inductive Explanation", *Synthese* 48, 257 - 294.
- Turney, P. (1990): "The Curve Fitting Problem: A Solution", *British Journal of the Philosophy of Science* 41, 509-530.
- Van Dalen, D., Doets, H.C., de Swart, H. (1978): *Sets: Naive, Axiomatic, and Applied*, Pergamon Press, Oxford.
- Van Fraassen, B. (1980): *The Scientific Image*, Clarendon Press, Oxford (Neuaufg. 1990).
- Van Fraassen, B. (1981): "Probabilistic Semantics Objectified" *Journal of Philosophical Logic* 10,

- 371-394, 495-510.
- Van Fraassen, B. (1983): "Calibration: A Frequency Justification for Personal Probability", in: Cohen, S.R., Laudan, L. (Hg.), *Physics, Philosophy, and Psychoanalysis*, Reidel, Dordrecht, 295-319.
- Van Fraassen, Bas (1989): *Laws and Symmetry*, Clarendon Press, Oxford.
- Van Fraassen, B. (1990): "Die Pragmatik des Erklärens", in Schurz (1990a, Hg.), 31-90.
- Vollmer, G. (1988): *Was können wir wissen? Band 1: Die Natur der Erkenntnis*, Hirzel, Stuttgart.
- Von Mises, R. (1964): *Mathematical Theory of Probability and Statistics*, Academic Press, New York.
- Von Wright, G.H.v. (1974): *Erklären und Verstehen*, Fischer, Frankfurt/M. (engl. Original 1971).
- Wachbroit, R. (1994): "Normality as a Biological Concept", *Philosophy of Science* 61, 579-591.
- Watkins, J.W.N. (1984): *Science and Skepticism*, Hutchinson, London.
- Weber, M. (1968): *Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre*, hg. v. J. Winckelmann, 3. erw. u. verb. Aufl., J.C.B. Mohr, Tübingen (Ersterscheinung 1922).
- Weber, E., und Van Dyck, M. (2002): "Unification and Explanation", *Synthese* 131, 145-154.
- Weingartner, P. (1976): *Wissenschaftstheorie, Bd. II, 1: Grundprobleme der Logik und Mathematik*, Frommann-Holzboog, Stuttgart-Bad Canstatt.
- Weingartner, P. (1978): *Wissenschaftstheorie I: Einführung in die Hauptprobleme*, problemata, frommann-holzboog (2. Auflage).
- Weingartner, P. (1982): "Conditions for the Rationality of Belief, Knowledge, and Assumption", *Dialectica* 36, 243-263.
- Weingartner, P. (1996): *Logisch-Philosophische Untersuchungen zu philosophie-historischen Themen*, P. Lang, Frankfurt/M.
- Weingartner, P., und Schurz, G. (1986): "Paradoxes Solved by Simple Relevance Criteria", *Logique et Analyse* 113, 3-40.
- P. Weingartner, und G. Schurz (Hg.), *Law and Prediction in the Light of Chaos Research*, Springer, Berlin 1996.
- Westermann, R., und Hager, W. (1982): "Entscheidung über statistische und wissenschaftliche Hypothesen", *Zeitschrift für Sozialpsychologie* 13, 13-21.
- Whyte, W. F. (1961): *Street Corner Society*, Chicago.
- Whorf, B.L. (1963): *Sprache, Denken, Wirklichkeit*, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg (engl. Orig. 1956).
- Wilson, F. (1985): *Explanation, Causation and Deduction*, Reidel, Dordrecht.
- Wilson, M. (1979): "Maxwell's Condition – Goodman's Problem", *British Journal for the Philosophy of Science* 30, 107 - 123.
- Winch, P. (1974): *Die Idee der Sozialwissenschaft und ihr Verhältnis zur Philosophie*, Suhrkamp, Frankfurt/M. (engl. Original 1965).
- Winnie, J. A. (1967): "The Implicit Definition of Theoretical Terms", *British Journal for the Phi-*

- losophy of Science* 18, 223-229.
- Winnie, J. A. (1971): "Theoretical Analysis", in: Buck, R. G., and Cohen, R. S. (eds., 1971), *Boston Studies in the Philosophy of Science Vol. VIII*, Reidel, Dordrecht, 289-305.
- Wittgenstein, L. (1921): *Tractatus logico-philosophicus*, 9. Auflage, Suhrkamp, Frankfurt/M. 1973.
- Wittgenstein, L. (1945): *Philosophische Untersuchungen*, in: *Werkausgabe Bd 1*, Suhrkamp, Frankfurt/M. 1984.
- Wójcicki, R. (1966): "Filozofia Nauki W Minnesota Studies", *Studia Filozoficzne* 1966, 143-154.
- Woodward, J. (2002): "There Is No such Thing as a Ceteris Paribus Law", in Earman et al. (2002), 303-328.
- Worrall, J. (1997): "Structural Realism: The Best of Both Worlds?", in: Papineau, D. (Hg., 1997), 139-165.
- Zachmann, H.G. (1977): *Mathematik für Chemiker*, Verlag Chemie, Weinheim (Nachdruck der 5. Aufl. 2004).
- Zoglauer, T. (1993): *Das Problem der theoretischen Terme*, Vieweg, Braunschweig.



## Lehrziele

Der *Grundkurs Wissenschaftstheorie* stellt der oder dem Studierenden eine grundlegende Einführung in die Kernprobleme und Teilgebiete der Wissenschaftstheorie zur Verfügung. Gleichzeitig vermittelt dieser Kurs methodologische Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, die für Studierende aller Fachrichtung einschlägig sind. In allen drei Studieneinheiten, aus denen sich der Kurs zusammensetzt, werden die erklärten Zusammenhänge anhand von zahlreichen Beispielen aus den Einzelwissenschaften illustriert.

Studieneinheit 1 führt den Studierenden in die philosophischen Hintergründe der Wissenschaftstheorie, in die grundlegenden Merkmale wissenschaftlichen Forschens und in das zugehörige logisch-analytische Instrumentarium ein.

Studieneinheit 2 beinhaltet eine gründliche Auseinandersetzung mit dem Prozess der wissenschaftlichen Erfahrung, Beobachtung und Messung, sowie eine grundlegende Einführung in die Methoden der Auffindung, Überprüfung und Interpretation von empirischen Gesetzhypothesen. Zugleich wird ein tieferes wissenschaftstheoretisches Verständnis einschlägiger statistischer Methoden geliefert.

Studieneinheit 3 bietet schließlich eine Einführung in die Struktur und Entwicklungsdynamik von wissenschaftlichen Theorien aus moderner Perspektive, und diskutiert gründlich den Holismus der Theorienüberprüfung und seine Konsequenzen. Abschließend erfolgt eine Einführung in die Grundprobleme von wissenschaftlicher Erklärung, Gesetzesartigkeit und Kausalität

## Vorwort

Der vorliegende Kurs hat sich aus meinen langjährigen Einführungsvorlesungen in die Wissenschaftstheorie entwickelt. Durch den Brückenschlag der Standardwissenschaftstheorie mit Teilgebieten wie Wertproblematik, Statistik, Hermeneutik, und ausgesuchten Theorienbeispielen aus Natur- und Sozialwissenschaften versucht dieser Kurs ein tiefgreifendes Verständnis des komplexen Phänomens 'Wissenschaft' zu ermöglichen. Er umfasst neben dem eigentlichen Grundstoff in einigen Teilen auch (durch Sterne gekennzeichneten) *Erweiterungsstoff* für denjenigen Leser, der an einer vertiefenden Lektüre dieser Partien interessiert ist. Auf diese Weise vermag dieser Kurs nicht nur eine *Einführung* zu bieten, sondern er liefert *zugleich* auch einen detailreichen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Wissenschaftstheorie in ihrem Gesamtzusammenhang und führt die Leserschaft an den gegenwärtigen internationalen Forschungsstand dieses Gebietes heran.

Zu den genannten erweiternden Partien zählen:

- 1) *Alle gesternten Kapitel* (3.1.3, 3.4.3, 3.4.6, 4.3, 5.6, 5.7, 6.11, 6.12, 7.5, 7.6)
- 2) *Information, die in Fußnoten steht, sowie Autoren, die im Text in Klammern genannt sind.*

Die eigentliche Einführung *konzentriert* sich auf besonders *relevante Teile*, nämlich: *Definitionen*, *Merksätze* sowie die am rechten Rand mit *Marginalien* versehenen Absätze. Dies gibt dem Studierenden eine weitere fokussierte Orientierung.

*Nummerierungskonventionen:* Die Nummerierung von Abbildungen erfolgt nach folgendem Muster: "Abb. KapNr-Nr". Dabei ist "KapNr" die maximal zweistellige Kapitelnummer und "Nr" die Nummer innerhalb des Kapitel. Analog werden Definitionen bzw. Explikationen mit "(Def. KapNr-Nr)", Merksätze mit "(Ms. Kap.Nr. Nr)" und Beispiele bzw. andere eingerückte Textstellen mit "(KapNr-Nr)" nummeriert.

*Logisch-mathematische Formeln:* Sie werden in der Wissenschaftstheorie für ein vertieftes Verständnis *gelegentlich* benötigt – der Grundkurs enthält Anleitungen zu ihrem Lesen und Verstehen – doch Leser/innen, welchen Formeln nicht liegen, dürfen diese überspringen: der Grundkurs ist auch ohne Formeln verständlich, da alles Formalisierte auch in natürlicher Sprache gesagt wird.

*Übungsaufgaben:* Solche gibt es in Hülle und Fülle – und zwar jeweils am Ende von einem oder zwei Unterkapiteln (also z.B. hinter Kap. "2.1", ..., "5.4+5" usw.) Besonders schwierige Aufgaben sind – wie die erweiternden Textpartien – mit einem Stern gekennzeichnet. Zu Fragen oder Aufgaben, die nicht direkt im Text beantwortet sind, findet man am Ende des Kurses Lösungen. Hinweise zu *einleitender Literatur* finden sich am Ende jedes Großkapitels; das umfangreiche *Gesamtliteraturverzeichnis* finden Sie im Vorspann zur ersten Kurseinheit, ein Verzeichnis aller Definitionen, Merksätze, Beispiele und Abbildungen folgt am Schluß der dritten Kurseinheit.

Für wertvolle Hilfe bedanke ich mich insbesondere bei Georg Dorn, Axel Bühler, Marc Breuer, Hannes Leitgeb, Eckhart Arnold, Thomas Keutner, und Reinhard Kleinknecht. Bleibt mir nur noch, den geschätzten Leserinnen und Lesern viel Freude und Gewinn bei der Lektüre dieses Studienkurses zu wünschen.

## 1. WO STEHEN WIR? PHILOSOPHISCHER HINTERGRUND UND GEGENWÄRTIGE POSITIONEN IN DER WISSENSCHAFTSTHEORIE

### 1.1 Wozu Wissenschaftstheorie gut ist: Aufgabenstellung und Zielsetzung

Die Wissenschaftstheorie ist jene Wissenschaftsdisziplin, welche die Funktionsweise der wissenschaftlichen Erkenntnis untersucht – ihre Methoden, ihre Leistungen und ihre Grenzen. So wie die Wissenschaften selbst hat sich auch die Wissenschaftstheorie aus der Philosophie heraus entwickelt und wird heute arbeitsteilig sowohl von Philosophen wie von Einzelwissenschaftlern betrieben. Diese Tatsache zeugt von der Fruchtbarkeit dieser Disziplin. Zugleich bewirkt sie, dass wissenschaftstheoretische Lehrbücher heutzutage ein inhaltlich breit gefächertes Spektrum bilden. Der vorliegende Grundkurs bezweckt eine in Breite und Tiefe repräsentative Einführung in den gegenwärtigen Stand. Er ist systematisch aufgebaut, gegliedert nach Sachthemen, anstatt nach historischen Perioden oder Positionen. Den letzteren wird freilich ebenfalls Rechnung getragen, im Einführungskapitel und in zahlreichen Textverweisen.

Die Fragen und die damit verbundenen Aufgabenstellungen, die im Zentrum der Wissenschaftstheorie stehen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1.) *Die Frage nach den Methoden:* Wie funktioniert wissenschaftliche Erkenntnis? Was sind ihre Methoden? In welchem Ausmaß werden wissenschaftliche Disziplinen von *einheitlichen* methodologischen Regeln geleitet, und in welchem Ausmaß werden sie *überhaupt* von Regeln geleitet? Die Extrempositionen reichen hier vom Ideal der physikalistischen Einheitswissenschaft, das von den frühen logischen Empiristen vertreten wurde, bis hin zu Paul Feyerabends methodischer Devise des 'Anything Goes'. Vermutlich liegt die Wahrheit irgendwo in der Mitte – und *wo* sie genau liegt, das wollen wir herauszufinden.

Hauptfragen der  
allgemeinen  
Wissenschafts-  
theorie

2.) *Die Frage nach Zielen, Leistungen und Grenzen:* Was sind die Ziele der Wissenschaft, und was nicht? Was kann Wissenschaft leisten, und was nicht? Wo liegen die Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis? Beispielsweise wird gesagt, Wissenschaft könne keine Werturteile begründen. Stimmt das? Und wodurch unterscheiden sich wissenschaftliche Erkenntnisse von spekulativen Glaubenssätzen?

Man unterscheidet zwischen *allgemeiner* und *spezieller* Wissenschaftstheorie. Spezielle Wissenschaftstheorien sind auf einzelne Disziplingattungen bezogen, wie z.B. Physik und Chemie, Biologie, Psychologie, oder Human- und Sozialwissenschaften. Die allgemeine Wissenschaftstheorie fragt nach jenen Erkenntnisbestandteilen, die allen Wissenschaftsdisziplinen gemeinsam sind. Ihre Hauptfragen sind folgende:

- (i) Was sind die gemeinsamen Merkmale aller Wissenschaften?
- (ii) Wie ist eine wissenschaftliche Sprache aufgebaut, und was sind die Regeln wissenschaftlichen Schließens und Argumentierens?
- (iii) Was zeichnet eine wissenschaftliche Beobachtung aus?
- (iv) Worin besteht eine Gesetzeshypothese; wie werden Gesetzeshypothesen gewonnen, und wie

werden sie empirisch überprüft?

(v) Was ist eine wissenschaftliche Theorie; wie sind wissenschaftliche Theorien aufgebaut; wie werden sie empirisch bewertet, und nach welchen Kriterien lässt sich wissenschaftlicher Fortschritt beurteilen?

(vii) Worin besteht Kausalität, und was leistet eine kausale Erklärung?

Die vorliegende Einführung orientiert sich an den Fragen der allgemeine Wissenschaftstheorie, und entlang obiger Fragestellungen sind die folgenden Kapitel aufgebaut.

Die allgemeine Wissenschaftstheorie behandelt aber auch Fragen nach charakteristischen *Unterschieden* zwischen einzelnen Wissenschaftssparten. Z.B. wird oft die Frage diskutiert, ob es einen grundsätzlichen Unterschied gibt zwischen den Natur- und den Geisteswissenschaften, oder zwischen quantitativen und qualitativen Methoden. Kennzeichen der allgemeinen Wissenschaftstheorie ist es also, dass sie alle wissenschaftlichen Disziplinen ins Auge fasst – nicht nur, um dabei Gemeinsamkeiten, sondern auch, um charakteristische Unterschiede aufzudecken.

Zu den *allgemeinsten* Fragen der Wissenschaftstheorie gehören die folgenden:

(viii) Gibt es eine objektive Wahrheit bzw. eine objektiv erkennbare Realität?

(ix) Welcher Zusammenhang besteht zwischen Wissenschaft und Werturteilen?

(x) Wo liegen die *Grenzen* wissenschaftlicher Erkenntnis?, und fallen diese Grenzen mit jenen von Erkenntnis *überhaupt* zusammen?

In diesen Fragen geht Wissenschaftstheorie im Grunde bereits in *Erkenntnistheorie* über – dies ist jene philosophischen Disziplin, die sich mit den grundlegendsten Fragen der Erkenntnis und Erkennbarkeit der Welt beschäftigt. Wir werden solche Schnittstellen zwischen Wissenschafts- und Erkenntnistheorie in den folgenden Ausführungen mehrmals deutlich machen, wie auch die Schnittstellen zwischen Wissenschaftstheorie und *Ethik*, welche sich im Zusammenhang mit dem Werturteilsstreit ergeben.

Mit der Auflistung dieser Fragen haben wir zugleich die disziplinimmanenten Ziele der Wissenschaftstheorie angeführt, die in der Beantwortung dieser Fragen liegen. Darüber hinaus hat die Wissenschaftstheorie, wie jede Wissenschaft, auch *externe* Ziele, die den Wert dieser Disziplin für Anwendungen

Anwendungen  
der Wissen-  
schaftstheorie

wendungsmöglichkeiten außerhalb der Wissenschaftstheorie betreffen. Man kann hierbei zwischen wissenschaftsinternen und -externen Anwendungsmöglichkeiten unterscheiden.

*Wissenschaftsinterne Anwendungen* betreffen Anwendungen der Wissenschaftstheorie auf Einzelwissenschaften, wie insbesondere folgende:

(1.) Die Lieferung von *Entscheidungshilfen* für kontroverse einzelwissenschaftliche Fragen.

(2.) Die *Herausarbeitung interdisziplinärer Gemeinsamkeiten* zwischen verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen.

(3.) Die wissenschaftstheoretische Vermittlung *argumentativer Kompetenz* und *wissenschaftlicher Bildung* ist für Studierende und Akademiker jeglicher Provenienz von großem Nutzen.

(4.) Auch als *Wegbereiter* für neue Wissenschaftsdisziplinen hat die Wissenschaftstheorie immer wieder eine bedeutende Rolle gespielt.

Unter den *wissenschaftsexternen* Anwendungen der Wissenschaftstheorie auf gesellschaftliche Problemzusammenhänge seien zwei besonders hervorgehoben:

(5.) Das *Abgrenzungsproblem* ist von direkter gesellschaftlicher Bedeutung. Dabei geht es um die Frage, welche Teile unseres Ideengutes den Status objektiv-wissenschaftlicher Erkenntnis beanspruchen dürfen, im Gegensatz zu subjektiven Werthaltungen, parteilichen Ideologien oder religiö-

sen Überzeugungen. Nur *allgemeinverbindliche* Erkenntnisse sollen gemäß dem Grundkonsens demokratischer Informationsgesellschaften in staatlich gestützten Bildungseinrichtungen unterrichtet werden.<sup>1</sup> Brisant wurde diese Frage in der Auseinandersetzung um die Bewegung des *Kreationismus* in den USA, welche die Gleichbehandlung von biblischer Weltentstehungslehre und wissenschaftlicher Evolutionstheorie im Schulunterricht forderte. Als im State of Arkansas ein derartiges schulisches Gleichbehandlungsgesetz verabschiedet werden sollte, wurde dessen Verfassungsmäßigkeit in mehreren Klagen bezweifelt, und in einem berühmten Prozess von 1981 gab Richter W. R. Overton diesen Klagen Recht, unter Berufung auf wissenschaftstheoretische Abgrenzungskriterien von Wissenschaft gegenüber religiösem Glauben (s. Feinberg 1996, 291-9; Bird 1998, 2-9).

(6.) Ebenso bedeutend ist die Funktion von wissenschaftstheoretischer Aufklärung, um der Gefahr des ideologischen *Missbrauchs* von Wissenschaft und ihren Resultaten entgegenzuwirken. Politiker, Medien und Wirtschaftsvertreter berufen sich in heiklen Entscheidungsfragen regelmäßig auf Expertenwissen, welches leider nicht selten für vorgefasste Zwecke einseitig oder verfälscht dargestellt wird. Ein Beispiel ist die Tarnung von Werturteilen als quasi-deskriptive Zweckhypothesen (s. Kap. 2.4). Ein anderes Beispiel sind kausale Fehl- oder Überinterpretationen von statistischen Untersuchungsergebnissen (s. Kap. 5.2.4, 5.3, 5.4). Wissenschaftler selbst stellen nicht selten ihre Theorien als unhinterfragbares Wissen dar, ohne dessen hypothetischen Charakter herauszuarbeiten. Dahinter kann z.B. die Unterschätzung der Theoriegeladenheiten dessen handeln, was der Wissenschaftler ein "Datum" nennt (s. Kap. 4.1.5), oder die Verkennung von theoretischen Hypothesen als Begriffskonventionen (s. Kap. 6.1).

Der Abbau von *Vorurteilen*, welcher von der Wissenschaftstheorie geleistet wird – gleich, ob es sich um Vorurteile der Wissenschaftsfeindlichkeit oder der Wissenschaftsgläubigkeit handelt – ist für die kritische Beurteilung der Gefahren, die von der modernen Technologie ausgehen, ebenso unentbehrlich wie für die kompetente Beurteilung des Verhältnisses der Wissenschaft zur Kunst, Religion oder Moral.

Übungsaufgaben 1

### Übungsaufgaben 1

1.1) Was sind die sieben Hauptfragen der allgemeinen Wissenschaftstheorie?

1.2) Formulieren Sie eine spezifische wissenschaftstheoretische Frage, die Ihr Studienfach betrifft.

<sup>1</sup> Dies sind vornehmlich wissenschaftliche Erkenntnisse. Darüberhinaus sollen in der Schule auch *Werte* vermittelt werden – aber hier ist *Vorsicht* geboten: im engeren Sinne *unterrichtet* und daher als allgemeinverbindlich unterstellt werden sollten nur basale demokratisch-menschenrechtliche Grundwerte. Spezielle subjektiv-parteiliche oder religiöse Werte dürfen lediglich in *pluralistischer Gesinnung* vorgestellt und diskutiert werden. Andernfalls würde der Lehrer Gefahr laufen, die Schüler ideologisch zu *manipulieren*.